

Tätigkeitsbericht 2023





Menschen befähigen – Systeme gestalten

Die gesellschaftlichen Herausforderungen sind in einer von zunehmender Komplexität und Instabilität geprägten Welt mit Sicherheit nicht weniger geworden. Das betrifft auch die professionelle Präventionsarbeit. Dennoch war das Jahr 2023 für unser Institut von vielen positiven und erfolgreichen Aktivitäten auf unterschiedlichen Ebenen geprägt. Ein wichtiger Aspekt für das Gelingen präventiver Maßnahmen ist dabei eine ganzheitliche Sichtweise. Denn professionelle Suchtprävention setzt bekanntlich nicht nur beim Individuum an, sondern ist vor allem als **multidimensionale Gemeinschaftsaufgabe** zu verstehen. Der Erfolg vieler Maßnahmen fußt auf Strukturen und auf ein Umfeld, das gesundheitsförderliche und suchtpreventive Ansätze unterstützt.

In diesem Bericht bieten wir einen Überblick über die knapp **90 unterschiedlichen Initiativen, Programme und Maßnahmen**, mit denen wir aktiv dazu beitragen, gesundheitsförderliche Systeme zu gestalten und Menschen zu befähigen, gute Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen zu können. Unsere Maßnahmen erstrecken sich über **alle Altersgruppen und Lebensbereiche**. Angefangen bei werdenden Eltern und elementaren Bildungseinrichtungen, bis hin zu Schulen, Berufsschulen, Lehrbetrieben, außerschulischer Jugendarbeit, der betrieblichen Suchtprävention oder kommunalen Aktivitäten.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder eine Vielzahl an Aktivitäten und Meilensteinen erlebt, die unsere Bemühungen gestärkt und unser Wirken sichtbar gemacht haben. Die **Jugendtagung 2023**, bei der das Thema „Snusen, Kiffen, Pillen schlucken“ im Mittelpunkt stand, konnte im Online-Format mit 550 Teilnehmer*innen eine neue Rekordmarke errei-

chen. Die **Dialogwoche Alkohol** bot eine Plattform für offene Diskussionen und Reflexionen über den Umgang mit Alkohol. Wir haben uns auch intensiv mit dem Thema **suizidalem und selbstverletzendem Verhalten im schulischen Kontext** auseinandergesetzt, um dieses noch oft tabuisierte Thema zu beleuchten und das Wissen um präventive Maßnahmen zu verbessern.

Die **Medienpräsenz** unseres Instituts war ebenfalls beachtlich – mit Erwähnungen in rund 100 Berichten und einer Reichweite von rund 25,5 Millionen Personen! Besonders stolz sind wir auf die **direkte Interaktion mit fast 4.000 Jugendlichen im außerschulischen Bereich** sowie über die Arbeit der vielen **Multiplikator*innen**, die zum Beispiel die Inhalte unserer Lebenskompetenzprogramme in Schulen – von der Volksschule bis zur Oberstufe – vermitteln. Auf diese Weise konnten wir im Jahr 2023 in Summe **mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche** erreichen.

Diese beispielhafte Aufzählung spiegelt natürlich nur einen Bruchteil unserer Aktivitäten wider. Der vorliegende Bericht zeigt detailliert unseren **Beitrag zur Vorbeugung von Sucht und problematischen Verhaltensweisen** in Oberösterreich und darüber hinaus.

Wir bedanken uns bei allen Fördergeber*innen, Kooperationspartner*innen, Unterstützer*innen und unseren Mitarbeiter*innen!



© verdateo/Adobe Stock

THEMEN- SCHWERPUNKTE 2023 – Eine Auswahl



© Denise Stinglmayr/Land OÖ

Dialogwoche Alkohol 2023

Anlässlich der 4. Dialogwoche fand am 3. Mai 2023 eine Pressekonferenz in Linz statt. Am Podium waren Landeshauptmann-Stellvertreterin **Mag.^a Christine Haberland**, **Prim. Dr. Kurosch Yazdi-Zorn**, Vorstand der Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin am Kepler Universitätsklinikum, **Mst. Michael Pecherstorfer**, Vorsitzender des ÖGK-Landesstellenausschusses und **Dr. Rainer Schmidbauer**, Leiter des Instituts Suchtprävention von pro mente OÖ, der im Rahmen der Pressekonferenz auch aktuelle Zahlen zum Alkoholkonsum in Oberösterreich präsentierte.

Am 10. Mai 2023 fand im Rahmen der Dialogwoche Alkohol im **Programm kino Wels** ein **Kinoabend** statt: Rund 100 Personen sind unserer Einladung gefolgt und haben den kostenlosen Event besucht. Am Programm stand neben Informationsangeboten des Instituts Suchtprävention und der Alkoholberatung der Stadt Wels bzw. des Landes Oberösterreich der preisgekrönte Film „Der Rausch“ des dänischen Regisseurs Thomas Vinterberg. Ein Film, der auch perfekt zum Motto der Dialogwoche gepasst hat: „**Wie viel ist zu viel?**“ Die Dialoge unter den Besucher*innen ergaben sich daher nach dem Film – beim Genuss der köstlich erfrischenden alkoholfreien Cocktails der Barfuss fast wie von selbst!



© Institut Suchtprävention, pro mente OÖ

Zudem gab es im Rahmen der Dialogwoche erstmals eine **Plakatkampagne**, die in Bahnhöfen in ganz OÖ auf das Thema aufmerksam gemacht hat. Ein **Online Seminar** zum Thema Alkohol und Suchtgefährdung am Arbeitsplatz, **Info- und Newsletter-Beiträge** in Kooperation mit dem Netzwerk Betriebliche Suchtprävention OÖ, **Laufveranstaltungen**, **Blogbeiträge** und eine Folge zum Thema Rückfallprophylaxe bei Alkoholerkrankungen im Rahmen der pro mente OÖ **Podcast-Reihe #SUCHTsucht** waren weitere Highlights der Dialogwoche Alkohol in Oberösterreich. Einen Überblick über die Aktivitäten in ganz Österreich sowie zahlreiche Fakten und Infos zum Thema Alkohol bietet – nicht nur im Zeitraum der Dialogwoche – die Website www.dialogwoche-alkohol.at!



Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext

Selbstverletzendes Verhalten und Suizidgedanken sind im Jugendalter keine Seltenheit. Man kann sogar davon ausgehen, dass dieses Phänomen etwa ein Drittel aller Jugendlichen betrifft. Grund genug sich dem wichtigen Thema der Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext zu widmen: Was sollte man als Lehrkraft dazu wissen? Wie ist Hilfe in akuten Fällen möglich und wo liegen die eigenen Grenzen?

Diese und andere Fragestellungen wurden in unserer **Online-Veranstaltung „thema“ am 23. November 2023** behandelt. Das Interesse war groß: Rund 300 Personen, der Großteil davon Lehrkräfte, nahmen teil, um sich näher über die Möglichkeiten der Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext zu informieren. Die fachlichen Beiträge von **Mag. Andreas Prenn** (Präventionsfachstelle SUPRO, Vbg.), **Mag. Peter Eberle, MA** (Institut Suchtprävention, pro mente OÖ), **Mag.^a Sonja Hörmanseder** (Krisenhilfe OÖ) und **Dr.ⁱⁿ Christa Wührer** (Bildungsdirektion OÖ) boten dabei nicht nur qualitativ hochwertige Inhalte, sondern zeigten auch die Vielschichtigkeit und die enorme Bedeutung dieses hochaktuellen Themas sehr gut auf. Eine ausführliche Tagungsnachlese gibt es auf unserer Website: → www.praevention.at/thema

Neben der Online-Veranstaltung widmeten wir auch in der **Ausgabe 41** unseres **Präventionsmagazins „fortyfour“** diesem Thema einen Schwerpunkt (Download unter → www.praevention.at/fortyfour). Zudem wurde in Kooperation mit der Bildungsdirektion OÖ und der Krisenhilfe OÖ ein neues **Handbuch** erstellt und eine **Weiterbildungsveranstaltung für Lehrkräfte**, die ab 2024 angeboten wird, konzipiert!



Schulische Suchtprävention

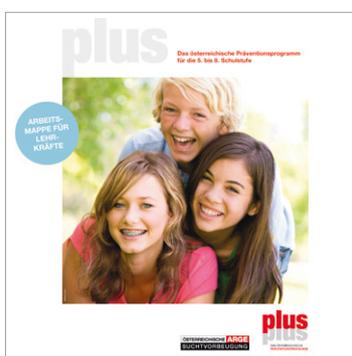
→ Lebenskompetenzprogramme in allen Schulstufen

Die Wirksamkeit von Lebenskompetenzprogrammen im Schulkontext wurde in vielen Studien bestätigt. Die Förderung von Lebenskompetenzen kann Problemlagen wie Suchtentwicklung oder Gewaltausübung, aber auch selbstverletzendem und suizidalen Verhalten entgegenwirken und die psychische Gesundheit verbessern. Lebenskompetenzprogramme beeinflussen die Entwicklung kognitiver, sozialer und emotionaler Kompetenzen positiv. In Oberösterreich kommen Unterrichtsprogramme in Volksschulen sowie in der Sekundarstufe 1 und 2 zum Einsatz. Die qualitätsgesicherten und kostenfreien Präventionsprogramme des Instituts Suchtprävention verfolgen dabei einen umfassenden Ansatz, der nicht nur die Schüler*innen, sondern auch deren Eltern und Lehrkräfte einbindet.



© Kiattisak/Adobe Stock

Über unsere Lebenskompetenzprogramme „zusammen.wachsen“ (Volksschule), „Plus“ (Sekundarstufe 1) und „Wetterfest“ (Sekundarstufe 2) konnten im Jahr 2023 rund 800 Lehrkräfte geschult werden, die als Multiplikator*innen die Programme in den Klassen umsetzen und auf diese Weise über **12.000 Schüler*innen** erreichen.



➔ Weiterbildungen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern

Der 2021 gestartete **Koordinator*innenlehrgang für Suchtprävention** an Schulen in OÖ wurde 2023 abgeschlossen und der nächste Durchgang mit 26 Teilnehmer*innen gestartet. Derzeit werden rund **200 „Koordinator*innen für Suchtprävention“** an oö. Schulen betreut.

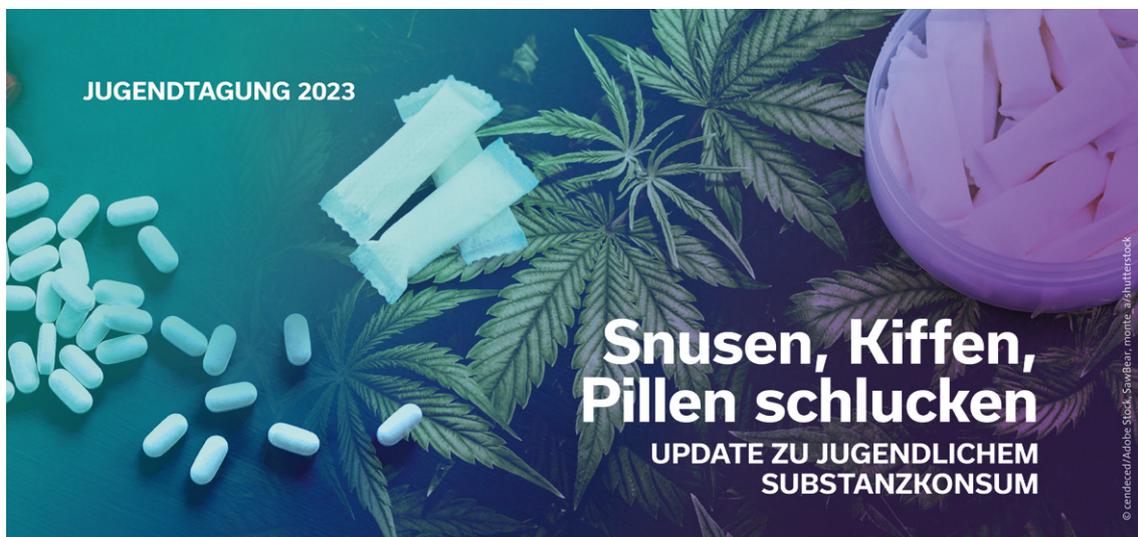
Darüber hinaus konnten wir mit den **Workshops** zu den Themen Alkohol und Nikotin, über Schulexkursionen sowie mit dem partizipativen Projekt „Peer-Education“ im Jahr 2023 rund **5.000 Schüler*innen** direkt erreichen.

Mit unseren **Elternvorträgen** zu den Themen problematischer Medienkonsum, digitale Medien in der Volksschule, Suchtprävention in der Familie, Übers Rauchen reden und Alkohol konnten 2023 zusätzlich rund **3.000 Erziehende** erreicht werden.



Außerschulische Jugend und Arbeitswelt

Neben rund **4.000 über Workshops direkt erreichten Jugendlichen** konnten mit den Maßnahmen aus dem Bereich Außerschulische Jugend und Arbeitswelt auch zahlreiche **Betriebe in Oberösterreich** von unseren Angeboten profitieren. So wurden im Jahr 2023 10 aktuelle langfristige Projekte zur betrieblichen Suchtprävention begleitet, darüber hinaus gab es hunderte Fachberatungen, fachliche Unterstützungen, Gremiumsbegleitungen, Seminare und Vorträge. Auf diese Weise wurden in Summe über **700 Personen** in oberösterreichischen Betrieben persönlich erreicht.



→ Über 500 Teilnehmer*innen bei Jugendtagung 2023

550 Personen, vorwiegend aus dem Bereich der Jugendarbeit – so viele wie noch nie – nahmen am 28. März 2023 an unserer diesjährigen Online-Jugendtagung teil! Der Titel der Kooperations-Veranstaltung mit dem Verein ISI lautete „Snusen, Kiffen, Pillen schlucken“ und bot inhaltlich ein spannendes Update zum Thema „jugendlicher Substanzkonsum“. Zu den Referent*innen zählten **DSA Dieter Geigle, MA** und **Mag.^a (FH) Nicole Hartmann** (beide Institut Suchtprävention), **Mag. Lars Schäfer** (Verein Dialog, Wien), **MMag. Manuel Hochenegger** (Drogenarbeit Z6, Innsbruck) und **Dr. Jens Kalke** (Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg). Die Jugendtagung 2023 bot ein abwechslungsreiches Programm mit hervorragenden Beiträgen, die sehr viele Personen – auch über die Grenzen Oberösterreichs hinaus – erreicht hat. Der Chat wurde als Diskussions- und Frageplattform während dieser Online-Veranstaltung rege in Anspruch genommen und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns viel Freude bereitet und bestärken uns in unserer Arbeit!

➔ Suchtprävention im App-Format

Rund **2.500 Lehrlinge** wurden im Jahr 2023 mit suchtpreventiven Programmen und Workshops in Oberösterreich erreicht, um ihre Gesundheit zu fördern und Suchterkrankungen zu vermeiden. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die **suchtpreventive Coaching App „ready4life“**, die von den Lehrlingen und Berufsschüler*innen gerne genutzt wird. Die App ist ein Coaching-Programm zur Förderung von Stress- und Sozialkompetenzen sowie zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem Substanzkonsum und problematischer Internet- und Smartphone-Nutzung. Seit 2019 wird die App erfolgreich in Oberösterreich eingesetzt, seit Herbst 2022 auch bundesweit, und erreicht jährlich über 2000 Lehrlinge allein in Oberösterreich.

Im August 2023 wurde eine neue Version der ready4life App vorgestellt. Diese beinhaltet u.a. ein Alkoholtagebuch, Social Media- und Gaming-Sektoren, verkürzte Chats, neue Videos sowie aktuelle Infos zu Nikotinbeutel, Vapes und vielem mehr. Im Oktober 2023 wurde beim jährlichen **r4I-Gewinnspiel** aus allen ready4life-Teilnehmer*innen drei Hauptgewinner*innen gelost, die sich über Preise im Gesamtwert von 600 Euro freuen durften!

Zudem durften wir uns im September 2023 über den Gewinn des diesjährigen **Gesundheitspreises der Stadt Linz** freuen: In der Kategorie Gesundheitseinrichtungen wurde „ready4life“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet!



© Institut Suchtprävention, pro mente OÖ



© Stadt Linz/Werner Harrer

→ Testkäufe Jugendschutz: Erfreuliche Bilanz

Seit dem Jahr 2014 überprüft das Institut Suchtprävention im Auftrag der OÖ Landesregierung mit ausgewählten Jugendlichen die Einhaltung des Jugendschutzes hinsichtlich der Abgabe von Alkohol und Tabakwaren in ganz Oberösterreich. Die Bilanz für das Jahr 2022 fiel in Summe erfreulich aus. Am 9. August 2023 wurde im Rahmen einer Pressekonferenz von **Kinderschutz-Landesrat Mag. Michael Lindner** die aktuelle Bilanz zu den Testkäufen im Bereich Jugendschutz präsentiert:



© Krenn/Land OÖ

Im Berichtszeitraum 2022 wurden insgesamt **1.122 Testkäufe** durchgeführt, davon 643 im Lebensmittel-Einzelhandel, 163 in Tankstellenshops und 114 in Gastronomiebetrieben. 202 Testkäufe fanden in Tabakfachgeschäften statt. In 857 der getesteten Betriebe (76,4 %) wurden die geltenden Jugendschutzbestimmungen eingehalten und kein gebrannter Alkohol oder Tabakwaren an Minderjährige abgegeben, in 265 Betrieben (23,6 %) war dies nicht der Fall. Im Vergleich zum Vorjahr blieben die Abgabequoten im Jahr 2022 damit stabil. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Abgabequote im Tabakbereich: In Tabakfachgeschäften kam es zum zweiten Mal in Folge zu einer deutlichen Verbesserung und zum besten Testergebnis im Vergleich der getesteten Branchen! Zudem stellt das Testergebnis in der Gastronomie eines der besten seit Jahren dar und schreibt somit eine kontinuierliche Reduktion der Abgabequote seit dem Jahr 2015 fort.

→ Suchtprävention in der Berufsschule: Neue Koordinator*innen ausgebildet

2023 erfolgte der Abschluss des aktuellen Lehrgangs „**Koordinator*in für Suchtprävention an OÖ Berufsschulen und Berufsschulinternaten**“, der in Kooperation mit der **Pädagogischen Hochschule OÖ** in Linz durchgeführt wird. 20 Teilnehmer*innen aus 17 oberösterreichischen Berufsschulen durften sich über die erfolgreiche Teilnahme freuen, die mit der Zertifikatsvergabe abgeschlossen wurde. Die Teilnehmer*innen haben sich im Laufe des Lehrgangs in vier Modulen unter anderem mit den Themen Schulische Suchtprävention, Früherkennen und Handeln bei Auffälligkeiten, Glücksspiel und Kaufsucht, Digitale Medien, Essstörungen, Psychoaktive Substanzen auseinandergesetzt.



→ Workshop Drive Clean

Fahrschulen sind eine Schnittstelle für die Ziele der Suchtprävention und der Unfallprävention im Straßenverkehr. Daher bieten wir zu diesem Setting einen speziellen Workshop zum Thema Rausch & Risiko an.

Im Workshop „**Drive Clean**“ arbeiten junge, qualifizierte Trainer*innen mit den Fahrschüler*innen unter dem Motto „Aktiv lernen statt passiv konsumieren“: mit abwechslungsreichen Übungen, Diskussionen in der Gruppe, der Reflexion eigener Erfahrungen und dem kritischen Hinterfragen von Einstellungen und Alkoholmythen. Im Jahr 2023 wurden in **137 Kursmodulen** rund **2.600 Teilnehmer*innen** an **9 Fahrschulen** und **15 Standorten** erreicht.



© F8Support Ukraine/Adobe Stock



Maßnahmen 2023



MASSNAHMEN 2023

SETTINGÜBERGREIFEND				
MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
PLATTFORM GEWALTPRÄVENTION (P76)	Landespolizeidirektion OÖ, Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ, Kinder- und Jugendhilfe des Landes OÖ, Bildungsdirektion des Landes OÖ, Education Group OÖ.	Kooperationsplattform zur Optimierung der schulischen Gewaltprävention mit der Landespolizeidirektion OÖ, der Bildungsdirektion des Landes OÖ, der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ, der Kinder- und Jugendhilfe des Landes OÖ und der Education Group GmbH.	<ul style="list-style-type: none"> Abgestimmte Vorgehensweise der zentralen Akteur*innen der Gewaltprävention in OÖ. Systematische und transparente Darstellung gewaltpräventiver Angebote für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte: www.gewaltpraevention-ooe.at. Gemeinsame Haltung und strategische Ausrichtung betreffend Gewaltprävention in OÖ. 	<ul style="list-style-type: none"> Es wurden 2 Plattformtreffen durchgeführt. Es wurde speziell auch das Thema der Förderung eines positiven Körperelbstbildes und der Reduktion des Gewichtsstigmas behandelt.
DROGENMONITORING OBERÖSTERREICH (5608)	Stadt Linz – Verein Jugend und Freizeit, Verein I.S.I.–Initiativen für soziale Integration, Substanz – Verein für suchtbegleitende Hilfe, Gesundheit Österreich GmbH, Land OÖ.	Das Institut Suchtprävention führt im Auftrag des Landes Oberösterreich seit 1999 ein umfassendes Monitoring zum Thema Drogenkonsum und Substanzgebrauch durch. (Diagnosedaten, Anzeigedaten, Substitutionsdaten, Bevölkerungsbefragung, Expert*innen-interviews, ...)	Das Drogenmonitoring dient dazu, die epidemiologische Situation in Oberösterreich in Zusammenhang mit dem Substanzkonsum der Bevölkerung zu erheben und darzustellen.	<p>Daten (Diagnosedaten, Anzeigedaten, Substitutionsdaten) wurden wie geplant erhoben, ausgewertet und dargestellt.</p> <p>Zusammenarbeit mit GÖG/ÖBIG und Auswertung des GPS-Surveys.</p> <p>Factsheet wurde erstellt</p>
PRÄGEND (5600)	Landespolizeidirektion OÖ, Land OÖ.	Kooperationsprojekt zur strategischen Abstimmung der Suchtprävention mit der Landespolizeidirektion OÖ.	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame fachliche Auseinandersetzung mit der Polizei in OÖ Qualitätssicherung der gemeinsamen Aktivitäten Abstimmung der operativen Umsetzung. 	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Abstimmung der Präventionsaktivitäten

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
MASTERSTUDIENLEHRGANG SUCHT- UND GEWALT-PRÄVENTION IN PÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN (P163)	Pädagogische Hochschule OÖ, FH OÖ, Johannes Kepler Universität.	Durchführung des Master- und Hochschullehrgangs „Sucht- und Gewaltprävention in pädagogischen Handlungsfeldern“ im Ausmaß von 120 ECTS-Punkten.	Modulare, akademische Ausbildung zur Sucht- und Gewaltprävention.	<ul style="list-style-type: none"> • Akkreditierung des Lehrgangs bis 2029 • Umfassende Bewerbungsmaßnahmen • Pressekonferenz am 11.7.2023
FACHBIBLIOTHEK (P93)		Umfassendes Angebot aktueller, seriöser, wissenschaftlicher Literatur und neuer Medien für die Öffentlichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Service und Wissenstransfer für die Bevölkerung bezüglich Information, Bildung und Aufklärung. • Fachliche Grundlage für fundierte Prävention. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einem Medienbestand von 5287 wurden 988 Entlehnungen vorgenommen. • 1595 Leser*innen sind in der Fachbibliothek registriert.
EVALUATION (P39)	Gesundheit Österreich GmbH, Forum Prävention (Südtirol/Italien).	Schrittweise Adaptierung und Umsetzung des Evaluationskonzepts am Institut unter Einbindung von externen Expert*innen. Laufende Umsetzung.	Systematische und adäquate Evaluation der Aktivitäten des Instituts Suchtprävention.	In einem ersten Schritt wurde mit nationalen und internationalen Expert*innen die Adaptierung des Evaluationskonzeptes konzipiert und überarbeitet.
WORKSHOP DROGEN-FORSCHUNG (P94)	Österreichische Gesellschaft für Soziologie, Gesundheit; Österreich GmbH/ÖBIG.	Zusammenführung der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Sucht- und Drogenforschung in Österreich.	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensmanagement zwischen wichtigen wissenschaftlichen Akteur*innen im Sucht- und Drogenbereich. • Etablierung eines sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Sucht- und Drogenforschungsnetzwerkes. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vernetzungstreffen • Intensiver Austausch über epidemiologische Fragestellungen
BERATUNG UND KUND*INNEN-KONTAKTE (P106)		<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche, telefonische Fachberatung und/oder ausführliche Beantwortung von E-Mail-Anfragen zu settingübergreifenden Themen. • Übermittlung von Infomaterialien. 	Rasche fachliche Hilfestellung und Unterstützung.	Rund 252 Personen wurden durch diese Hilfestellung erreicht.
DATENBANK INSTITUT SUCHTPRÄVENTION (P142)		Verwaltung der institutseigenen Datenbank.	Systematische Erfassung zentraler Kontaktdaten und spezifischer Informationen.	Wartungsarbeiten und Updates. Prozesse und Anforderungen an eine neue Datenbank wurden in mehreren Runden in kleinen Arbeitsgruppen erhoben.

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
MASTERSTUDIENLEHRGANG SUCHTPRÄVENTION UND -BERATUNG (FH ST. PÖLTEN) (P144)	FH St. Pölten.	Abhaltung eines Seminars zur Suchtforschung.		Zwei Seminarblöcke im Februar und Dezember wurden durchgeführt.
VERANSTALTUNG „THEMA“ (P174)	Land OÖ, Bildungsdirektion OÖ, Krisenhilfe OÖ.	Die Veranstaltung „Thema“ greift jährlich im (Spät)Herbst ein aktuelles, für die Suchtprävention bzw. ihre Multiplikator*innen relevantes „Thema“ auf. 2023 stand das Thema „Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext“ im Mittelpunkt.	Aktuelle Information und Diskussion zum jeweiligen „Thema“. Die Veranstaltung richtet sich je nach gewähltem Thema an die allgemeine Öffentlichkeit und/oder an Multiplikator*innen des Instituts Suchtprävention.	Die Veranstaltung „Thema“ konnte wie geplant durchgeführt werden – wie auch im Jahr zuvor in Form einer Online-Konferenz. Rund 300 Personen, vorwiegend Lehrkräfte, nahmen an der Veranstaltung teil.
PRAEVENTION.AT – INSTITUTSHOMEPAGE + MONATLICHER NEWSLETTER (5607)		Die Maßnahme praevention.at umfasst die Website praevention.at , den E-Mail-Newsletter praevention.at , die Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram, YouTube sowie die Verwaltung des Google-Kontos praevention.at.	<ul style="list-style-type: none"> Information und Sensibilisierung von Multiplikator*innen der Suchtprävention und der allgemeinen Bevölkerung zu den Themen Sucht und Suchtvorbeugung. Steigerung des Bekanntheitsgrades des Instituts und seiner Angebote. Kommunikation mit den Zielgruppen. 	Rund 350.000 Zugriffe .
ZEITUNG FORTYFOUR: DAS PRÄVENTIONSMAGAZIN (5619)		<p>Kostenloses Printmagazin für Multiplikator*innen bzw. Schlüsselpersonen der Suchtprävention.</p> <p>Inhalte: Berichte, Interviews, Reportagen und aktuelle News rund um die Themen Sucht und Prävention.</p> <p>Ausgabe Nr. 40 – Sommer 2023: Themenschwerpunkt „Neue bunte Nikotinwelt“</p> <p>Ausgabe Nr. 41 – Winter 2023/24: Themenschwerpunkt „Prävention von selbstverletzendem und suizidalem Verhalten im schulischen Kontext“</p>	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige und aktuelle Information, Wissensvermittlung und Sensibilisierung zu den Themen Sucht und Suchtvorbeugung. Bewerbung und Bekanntmachung der Angebote des Instituts Suchtprävention. Kommunikation mit den Zielgruppen. Erschließung neuer Interessent*innen für Institutsangebote. 	Das Magazin erscheint 2x jährlich. Auflagenhöhe je 4.200 Stk.

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ALLGEMEIN (P108)		Konzeption, Gestaltung und Verbreitung der Corporate Identity: Medienarbeit, Info- und Arbeitsmaterialien und andere Publikationen (Broschüren, Flyer, usw.).	Umsetzung zielgruppengerechter Informations- und Arbeitsmaterialien zum Thema Sucht, psychoaktive Substanzen und Prävention.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Logo des Instituts Suchprävention wurde an die Gestaltungsrichtlinien von pro mente OÖ angepasst. • Geschäftsdrucksorten wurden adaptiert. • Das allgemeine Erscheinungsbild des Instituts wurde weiter optimiert. • Ein Manual zu Corporate Designs & Guidelines wurde umgesetzt, ein verbessertes Verteilungskonzept ist in Ausarbeitung. • Informations- und Pressematerialien wurden entwickelt und erstellt. • Erwähnungen in rund 100 Medienberichten (Print, Online, Radio, TV) mit einer Gesamtreichweite von ca. 25,5 Mio.
ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SUCHTVORBEUGUNG (P105)	Fachstellen für Suchtprävention in Österreich, Südtirol und Liechtenstein.	Mitarbeit und Teilnahme in der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung.	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Kosten bzw. des Outputs • Vernetzung mit den Fachstellen in den Bundesländern • Vernetzung auf Bundesebene 	Teilnahme an 3 Arbeitstreffen ; ARGE-Tagung zum Thema „Brennpunkt Pubertät“, Forum Suchtprävention zum Thema „Suchtprävention in Zeiten globaler Krisen“, „Beratende Arbeitsgruppe zum österreichischen Drogenbericht“.
ARGE FLYER (P110)	Österreichische ARGE Suchtvorbeugung.	Substanzinformationen für die Zielgruppen Eltern, Lehrkräfte, Jugendbetreuer*innen und die allgemeine Bevölkerung mittels übersichtlicher Flyer (4-Seiter, A4).	Substanzinformationen über: Alkohol, Amphetamine, Cannabis, Ecstasy, Glücksspiel, Halluzinogene, Heroin, Kokain, Onlinesucht, Schlafmittel, Schnüffelstoffe, Tabak.	<ul style="list-style-type: none"> • Nachdruck von 1.500 Foldern. • 1.800 Downloads via praevention.at. • Verteilung von ca. 1.700 Flyern in gedruckter Form.

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
FEEL-OK (P221)	Styria vitalis.	Feel-ok ist eine internetbasierte Interventionsanwendung für Mädchen und Burschen zwischen 12 und 18 Jahren und hat als Ziel, deren Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern sowie risikoreichem Verhalten und Suchtmittelkonsum vorzubeugen.	Inhaltliche Aufbereitung und Wartung des Themas „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ für Schüler*innen und Lehrkräfte.	Entsprechend der Kooperationsvereinbarung wurden im Jahr 2023 die Inhalte des Moduls „Alkohol, psychoaktive Substanzen und Straßenverkehr“ auf der Website feel-ok.at inhaltlich erstellt und veröffentlicht.
PLATTFORM GLÜCKSSPIEL OÖ (P113)	Ambulanz für Spielsucht/ Neuromed Campus des Kepler Universitätsklinikums, Schuldnerhilfe OÖ, Stadt Wels/Sozialservice und Frauen.	Kooperation, die der stärkeren öffentlichen Sensibilisierung für die Themen Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht in Oberösterreich dienen soll.	<ul style="list-style-type: none"> • Strategieabstimmung für OÖ betreffend Prävention und Behandlung im Kontext der Glücksspielproblematik. • Gemeinsames Monitoring der Entwicklung durch Gesetzesänderung. • Optimierung bestehender Aktivitäten im Bereich der Suchtprävention. • Vermeidung von Doppelstrukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Kooperationsbesprechungen • Kontinuierliche Abstimmung
BROSCHÜRE GLÜCKSSPIEL (P112)		16-seitige Broschüre mit Informationen zu den Themen Glücksspiel und Glücksspielsucht.	Information der oberösterreichischen Bevölkerung zu den Risiken des Glücksspiels; Vorstellung von Hilfsangeboten.	72 Downloads via praevention.at
FILMPROJEKT JUGEND UND ALKOHOL (P155)		Kurzspielfilm „Too Fast“ zum Thema Alkohol für den Einsatz in Schulen und Jugendeinrichtungen. Für die Nachbereitung des Films werden Lehrer*innen bzw. Jugendarbeiter*innen Impulsfragen zur Verfügung gestellt.	„Too Fast“ soll – ohne zu moralisieren – als Impuls für eine offene Diskussion rund um das Thema Alkohol dienen.	Rund 1000 Aufrufe via YouTube

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
DIALOGWOCHE ALKOHOL (P186)	Österreichische ARGE Suchtvorbeugung, Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Gesundheit Österreich GmbH/ Geschäftsbereich Fonds Gesundes Österreich, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreichische Gesundheitskasse, Land OÖ.	Bundesweite Alkoholpräventionskampagne „Dialogwoche Alkohol“ in OÖ.	Die Dialogwoche will mit Aktionen und Veranstaltungen über Alkohol informieren und dazu anregen, über den eigenen Alkoholkonsum nachzudenken und sich auszutauschen: Wie viel Alkohol trinke ich? Ab wann ist es zu viel? Was kann ich tun, wenn ich meinen Konsum verändern möchte?	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Pressekonferenz • 16 Medienberichte mit einer Reichweite von über 600.000 Personen. • Medienkooperationen und Social Media OÖ: 30 Radiospot-Schaltungen auf Life Radio (OÖ) im Zeitraum der Dialogwoche (8.-14.5.) mit einer Nettoreichweite von etwa 292 000 Personen. • 8 Beiträge via Facebook und Instagram mit einer Reichweite von rund 20.000 Konten sowie rund 400 Link-Klicks für die Inhalte der Dialogwoche Alkohol in OÖ (Podcast, Kinobesuch, Webinar) • 1 Kinoabend (MKZ Wels) mit 110 Teilnehmer*innen • 1 Online-Weiterbildung zum Thema „Alkohol und Suchtgefährdung am Arbeitsplatz“ (13 TN) • Plakatkampagne auf Bahnhöfen in ganz OÖ • Newsletterbeiträge im Rahmen des Netzwerks Betriebliche Suchtprävention OÖ • Kooperation im Rahmen der DWA mit der Podcastreihe #SUCHTsucht von pro mente OÖ
E-LEARNING SUCHTPRÄVENTION (P210)		Systematische Erfassung des Potenzials von E-Learning. Anwendung für die Suchtprävention.	Systematische Nutzung von E-Learning Elementen im Bereich der Suchtprävention.	Auf Basis der e-Learning Plattform Moodle wurde mit zwei Pilotprojekten (Motivational Interviewing / PLUS) begonnen, suchtpreventive Angebote konzeptionell in digitale Formate überzuführen.

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
EURONET (P156)	Im Netzwerk sind derzeit Institutionen aus 17 Mitgliedsstaaten der EU vertreten (Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Schweiz und Zypern).	Euronet ist ein Europäisches Netzwerk zur länderübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Suchtprävention.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Stabilisierung eines europäischen Netzwerks für Suchtprävention auf Basis gemeinsamer Projekte. • Förderung des Austauschs von Ideen und Erfahrungen. • Förderung der fachlichen Verständigung über zentrale Aspekte der Suchtprävention in Europa. • Gemeinsame Entwicklung und Implementierung von innovativen Präventionskonzepten und -strategien. • Förderung fachlich fundierter Suchtprävention und ihrer Methoden. • Gemeinsame Evaluation der Projekte und Produkte. • Harmonisches Wachstum des Netzwerks und Ausweitung auf andere Mitgliedsstaaten und Regionen der EU sowie weiteren Teilen Europas (als assoziierte Mitglieder). 	1 Online-Vernetzungstreffen 2 Fachberatungen
SUCHTPRÄVENTION UND GAMIFIKATION (P213)	Universität Wien; Zentrum für Lehrer*innenbildung. Gefördert mit Mitteln aus dem Zukunftsfonds „Arbeit Menschen Digital“ der AK Oberösterreich.	Das Thema Suchtprävention wird mittels Gamifikation-Ansatz für die Zielgruppe Lehrlinge digital zur Anwendung gebracht.	Pilotmäßige Anwendung von Gamifikation-Ansätzen in der Suchtprävention.	Entwicklung eines online Escape Room Frameworks. Erstellung eines ersten Pilotspiels zum Thema Alkohol bei Lehrlingen. Erste Tests.

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
PRODUKTKATALOG (P191)		88-seitiger Katalog, der alle Angebote des Instituts Suchtprävention enthält.	Übersicht der umfangreichen Angebotspalette des Instituts Suchtprävention.	404 Downloads via praevention.at
SUCHTPRÄVENTION IM ALTER (P209)		<ul style="list-style-type: none"> • Recherche zur Suchtprävention im Alter und Entwicklung eines Angebots für Senior*innen und für Gemeinden mit dem Schwerpunkt „Prävention und Gesundheitsförderung im Alter“. • Entwicklung und Erprobung eines Angebots: www.praevention.at/institut/gesundheitsfoerderung-und-praevention-fuer-seniorinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung des Bedarfs zur Unterstützung von Mitarbeiter*innen mobiler Dienste in der Präventionsarbeit mit Senior*innen mit problematischem Konsum von Suchtmitteln. • Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten an den Schnittstellen (Auftraggeber*innen, Suchthilfe, Aus- und Weiterbildung, Anbieterorganisationen). • Entwicklung eines Angebots für Senior*innen 	<p>1 Vortrag für rund 25 Personen</p> <p>Fertigstellung eines konkreten Angebots für Senior*innen</p> <p>Darstellung der Handlungsmöglichkeiten an den diversen Schnittstellen</p>
MULTIPLIKATOR*INNEN-BEFragung (P137)		Befragung von ausgebildeten Multiplikator*innen in unterschiedlichen Settings.	Einschätzung der Umsetzung von suchtpreventiven Aktivitäten durch Multiplikator*innen in Oberösterreich, sowie Erfassung der Situation der Multiplikator*innen, um Inhalte und Angebote noch besser auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abstimmen zu können.	Auswertung der Daten (N=231)
TÄTIGKEITSBERICHT (P56)		Die umfassenden Leistungen des Instituts werden detailliert dargestellt.	Darstellung der Aktivitäten eines Kalenderjahres.	Erstellung des Tätigkeitsberichts in digitaler und analoger Form.

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
READY4LIFE – CHATBOT APP (P194)	Fonds Gesundes Österreich, Lungenliga Schweiz, Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISGF), Österreichische ARGE Suchtvorbeugung, Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), Bildungsdirektion OÖ.	<p>ready4life ist ein kostenloses, digitales Coaching-Programm für Jugendliche und junge Erwachsene zur Förderung von Stress- und Sozialkompetenzen, zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem Substanzkonsum (Alkohol, Tabak, Cannabis) und zur Vorbeugung problematischer Internet- und Smartphone-Nutzung.</p> <p>ready4life unterteilt sich in den Workshop „be smart“, der in der (Berufs) Schule oder im Lehrbetrieb durchgeführt wird, und ein anschließendes digitales Coaching via App. Im Zuge von Chats mit einem virtuellen Coach erhalten Jugendliche und junge Erwachsene Informationen, beantworten Quizfragen oder nehmen an Wettbewerben teil. Dadurch wird interaktiv die Auseinandersetzung mit den Programminhalten gefördert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung allgemeiner Lebenskompetenzen. • Stärkung der Stressbewältigungs- und Kommunikationsfähigkeit. • Unterstützung in der Bewältigung von Konflikten in der Berufsschule und Lehre. • Förderung der Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem Substanzkonsum. • Förderung kompetenter Medien-nutzung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Testung und Adaption des Gaming&Social Media Moduls • Teilnahme der FGÖ Besprechung/ Präsentation in Wien • Planung, Entwicklung und Durchführung von 2 Workshops für Multiplikator*innen • Beginn der Erstellung eines Handbuchs für Multiplikator*innen • Durchführung von 166 Workshops in 12 Berufsschulen und 3 allgemein- und berufsbildenden höheren Schulen sowie in 13 Betrieben (im Rahmen des Angebots (“Talk About Extended”). Dabei wurden 2.345 Jugendliche und junge Erwachsene in den Workshops erreicht (Jänner – Dezember 2023) • 1 Reflexionstreffen mit dem bestehenden Trainer*innenpool • 2 Einschulungstage für 8 neue Trainer*innen • 4 Multiplikator*innen-Workshops • Vernetzung und Austausch zu ready4life in der Leiter*innen-Sitzung der ARGE Suchtvorbeugung • Vorträge, unter anderem Präsentation der App im Rahmen der ÖPGK-Konferenz 2023 in Wien (Titel: „ready4life - Die suchtpreventive Coaching App für Jugendliche und junge Erwachsene“) • 10 Termine Fachberatung • 2 Online-Vernetzungstreffen mit den Projektleiter*innen der anderen Bundesländer und durchgehende Betreuung der Bundesländer

SETTINGÜBERGREIFEND

<p>FORTSETZUNG VON VORIGER SEITE: READY4LIFE – CHATBOT APP (P194)</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Online-Meetings/regelmäßiger Austausch mit dem Verein „Neustart“ (Salzburg) • Erste Vernetzung mit Präventionspolizist*innen • Gesundheitspreis der Stadt Linz 2023 für ready4life • Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem Organisation der read4life-Preisverleihung • Betreuung und Aktualisierung der Homepage www.ready4life.at • Betreuung und inhaltliche Verantwortung der social media Aktivitäten des Projekts • Regelmäßige Beantwortung von Fragen der ready4life-Teilnehmer*innen (“Ask the Expert”) • Erstellung von ready4life-Materialien für die Fachstellen für Suchtprävention im jeweiligen Bundesland • 1 Controlling-Bericht für den Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) • Auswertung und Aufbereitung der Teilnehmer*innenstatistik von ready4life • Adaption neuer App-Elemente für Österreich, Testen der adaptierten App (April bis Juli 2023) • Implementierung einer zusätzlichen Möglichkeit zur Nachbefragung der Teilnehmer*innen (auf der Website von ready4life)
--	--	--	--	--

SETTINGÜBERGREIFEND

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
EUROPEAN SOCIETY FOR PREVENTION RESEARCH (P203)		Europäisches wissenschaftliches Netzwerk zum Thema Prävention.	Einblick und Austausch betreffend relevanter Befunde aus dem Bereich der Präventionsforschung.	Regelmäßige fachliche Recherche und institutsinterne institutsinterne Infos zu den Inhalten.
PRÄSENTATION ALLGEMEINER SUCHTPRÄVENTIVER INHALTE (P214)		Präsentation und Positionierung allgemeiner präventiver Inhalte (allgemeine Vorträge, Vorstellung des Instituts, Teilnahme an relevanten Veranstaltungen bzw. Gremien zum Einbringen von suchtpreventiven Themen).	Suchtpreventive Inhalte sollen in unterschiedlichen Kontexten (in der Öffentlichkeit, in speziellen Gremien ...) positioniert bzw. präsentiert werden.	383 Personen wurden erreicht (Veranstaltungen, Gremien ...).

MASSNAHMEN 2023

SETTING KOMMUNE				
MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
KOMMUNALE SUCHTPRÄVENTION (P111)	OÖ Gemeinden.	Unterstützung und Beratung von Gemeinden (Entscheidungsträger*innen, Schlüsselpersonen, ...) in suchtpreventiven Fragen.	Beratung von Entscheidungsträger*innen und Schlüsselpersonen in Gemeinden sowie fachliche Begleitung bei der Umsetzung von suchtpreventiven kommunalen Maßnahmen und Aktivitäten.	<ul style="list-style-type: none"> • 1 kommunales Gremium, 6 Teilnehmer*innen • 1 fachliche Begleitung zur Konzeptentwicklung • 16 Fachberatungen mit 16 Teilnehmer*innen. • Regelmäßige Fachteams.

MASSNAHMEN 2023

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT				
MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
JUGENDTAGUNG (P26)	Verein I.S.I.– Initiativen für soziale Integration.	Tagung für Multiplikator*innen der Jugend-, Freizeit- und Sozialarbeit in Kooperation mit dem Verein I.S.I. Die Tagung dient der Weiterbildung, dem Capacity-building, der Vernetzung und dem Wissenstransfer zu aktuellen Themen und neuen Trends an der Schnittstelle von Suchtprävention und Jugendarbeit.	Weiterbildung und Vernetzung von Multiplikator*innen der offenen, verbandlichen und institutionellen Jugend-, Freizeit- und Sozialarbeit.	Konzeption, Organisation und Durchführung einer Fachtagung zum Thema „Snusen, Kiffen, Pillen schlucken – Update zu jugendlichem Substanzkonsum“ 5 Fachvorträge von Referent*innen aus Linz, Wien, Innsbruck und Hamburg 550 TeilnehmerInnen 7 Fachberatungen 6 Pressekontakte
JUGENDBEZOGENE SEMINARE FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN (P96)	Betreiber privater Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, Kinder- und Jugendhilfe OÖ, Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Linz, Oö. Landesfeuerwehrschule.	Multiplikator*innen sind wesentliche Akteure der Suchtprävention, da sie unmittelbar mit Jugendlichen arbeiten und präventive Ansätze in der direkten Arbeit umsetzen können. Die Weiterbildungen sollen Wissen und Umsetzungsmöglichkeiten zu den Themen Suchtprävention und Frühintervention vermitteln.	Multiplikator*innen lernen die Ansätze der Suchtprävention kennen. Sie erhalten Infos über Substanzen, Präventionsansätze und suchtpreventive Methoden für einen direkten Transfer in ihren Arbeitsalltag.	41 Veranstaltungen (Seminare, Workshops und Gremien) mit 518 Teilnehmer*innen .

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
<p>WORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE (P36)</p>		<p>3-, 4-, 6- bzw. 8-stündige Workshops mit partizipativem Ansatz</p> <p>Reflexion der Konsum- und Rausch-erfahrungen der Teilnehmer*innen. Vermittlung von risikominimierenden und safer-use Konsumstrategien.</p>	<p>Zielgruppe: Jugendliche aus Lehrbetrieben und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen</p>	<p>2023 fanden gesamt 84 Workshops in Betrieben und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (48 WS in oberösterreichischen Betrieben, 21 WS in arbeitsmarktpolitischen Einrichtungen) statt. Dabei konnten 914 Jugendliche in diesen Workshops erreicht werden (693 TN in Betrieben, 221 TN in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen). Darunter befanden sich 13 Workshops „Talk About Extended“ („Talk About“ kombiniert mit „ready4life“) mit 164 Teilnehmenden, 1 „Rausch & Risiko XL“ mit 6 Teilnehmenden, 1 „TA Smartphone“ mit 13 Teilnehmenden und 1 Workshop „take care“ mit 8 Teilnehmenden.</p> <p>Im Frühjahr 2023 fand laufend eine Trainer*innenaquise statt. Im Laufe des Jahres wurden 8 neue Trainer*innen eingeschult, darunter auch 1 Erlebnispädagoge für „Rausch & Risiko XL“.</p> <p>Seit September 2023 ist der neue Workshop „Talk About Extended“ als Standardangebot verfügbar. Der 3-stündige Workshop „Talk About“ dauert dabei 1h länger und wird mit dem digitalen Coaching Programm „ready4life“ kombiniert.</p>

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
DRIVE CLEAN (P175)	Verkehrsabteilung des Landes OÖ, Fahrschulen in OÖ, Landespolizeidirektion OÖ.	In Fahrschulen werden Workshops zum Thema „Alkohol, Drogen und Straßenverkehr“ von ausgebildeten Trainer*innen gestaltet und Fahr-Trink-Konflikte mit Fahranfänger*innen bearbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und Normverdeutlichung zum Thema Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, insbesondere der Bedeutung von „Punktnüchternheit“. • Wissensvermittlung zu Gesetzen, Substanzen und Unfalldaten. • Erhöhung der Kompetenz in Fahr-Trink-Konfliktsituationen. 	<p>Kursdurchführungen: 137 Kursmodule mit 2.604 TN an 9 Fahrschulen an 15 Standorten.</p> <p>Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.500 Give-Aways mit den Kernbotschaften des Workshops: <ul style="list-style-type: none"> - 1.000 Führerscheintaschen - 500 Parkuhren • „Drive Clean“ auf praevention.at: Präsentation von Informationen zum Thema psychoaktive Substanzen und Verkehrssicherheit. • Bewerbung des Unterrichts- bzw. Trainingsmanuals in Fortbildungen für Berufsschul-Pädagog*innen. • Adaption des Methodenmanuals für die Präventions- und Informationsplattform www.feel-ok.at. <p>Fachberatungen, Trainer*innenpool, Akquise und Bewerbung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Fachberatungen mit 12 Teilnehmer*innen • Laufende Reflexion mit Trainer*innen, Ausbildung von 6 neuen Trainer*innen • Bewerbung des Workshops und Akquise von Fahrschulen

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
BARFUSS (BAR, WORKSHOP SHAKE & MIX, WORKSHOP SHAKE & TALK) (5603)	<p>BARFUSS – BAR EINSÄTZE: Kooperationen mit Eventveranstaltern (Schulen, Jugendeinrichtungen, Gemeinden, Firmen...) Jugendreferat Land OÖ, Life-Radio.</p> <p>BARFUSS – MIX & SHAKE WORKSHOPS: Gemeinden, Vereine, Schulen etc.</p> <p>BARFUSS – SHAKE & TALK WORKSHOPS FÜR JUGENDZENTREN: Jugendzentren und außerschulische Jugendgruppen.</p>	<p>Barfuss ist eine mobile Bar zum Mieten, die auf unterschiedlichen Jugendveranstaltungen in ganz OÖ eingesetzt wird.</p> <p>Jugendliche mixen und shaken attraktive alkoholfreie Cocktails.</p>	<p>Imagebildung und Positivverstärkung „Spaß auch ohne Alkohol“. Sensibilisierung zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol.</p> <p>Angebot einer attraktiven alkoholfreien Alternative.</p>	<p>BARFUSS – BAR EINSÄTZE: 51 Einsätze, ca. 10.000 Cocktails</p> <p>Qualitätssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Reflexionstreffen mit Barfuss Koordinator*innen • 1 Schulungsangebot für neue Barfuss Shaker*innen im Rahmen der Barfuss Mietbar <p>Homepage sowie Kommunikations- und Präsentationswege über Facebook, Instagram und Barfuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurden Zubereitungsvideos und Rezepte von 3 Special Drinks und 4 Standarddrinks veröffentlicht und jeweils im Newsletter beworben. <p>BARFUSS – Mix & Shake Workshops: 12 Workshops;</p> <p>BARFUSS – Shake & Talk Workshops Für Jugendzentren: 9 Workshops</p> <p>Gesamt: 208 Teilnehmer*innen</p>
„MOVIN“ - MOTIVATIONAL INTERVIEWING (MI) (P10)	<p>ARGE Suchtvorbeugung, Jugendreferat Land OÖ, Träger von Sozial- und Jugendeinrichtungen.</p>	<p>Gesprächsführungsmethode für Professionalist*innen im Sozial-, Gesundheits- oder Jugendbereich.</p>	<p>Offene und interne Bildungsangebote zu Motivierender Gesprächsführung.</p>	<p>9 Durchgänge zu je 2-3 Seminartagen</p> <p>1 Refresher</p> <p>1 Vortragsdurchführung</p> <p>1 Gremium</p> <p>Insgesamt 204 Teilnehmer*innen erreicht.</p>

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
FLOW AKUT STEYR (P41)	<p>Ein Netzwerk aus Steyrer Sozialeinrichtungen, Polizei Steyr und Abteilungen des Magistrat Steyr.</p> <p>Steuergruppe mit Steyrer Stadtpolitik, Magistratsabteilungen und Gesundheitsamt.</p>	<p>Flow Akut ist ein kommunales Netzwerk zur Suchtvorbeugung und (Früh)Intervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen in Steyr.</p> <p>Das Institut Suchtprävention koordiniert das Netzwerk und ist Schnittstelle zur Steuergruppe und der Steyrer Stadtpolitik.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen regelmäßiger Vernetzungstreffen findet jeweils ein Monitoring der aktuellen Situation in Steyr aus den Blickwinkeln der einzelnen Einrichtungen statt. • Aus dieser Zusammenschau werden notwendige Maßnahmen und Aktivitäten abgeleitet, die dazu beitragen, den riskanten Substanzkonsum von Jugendlichen zu minimieren bzw. einzuschränken. • Die gesetzten Maßnahmen umfassen die Ebenen der direkt betroffenen Jugendlichen, der Multiplikator*innen, die mit dieser Zielgruppe arbeiten und die Sensibilisierung und Information von Angehörigen und der breiten Bevölkerung. 	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Vernetzungstreffen mit regionalem Monitoring • 2 Steuerungsgruppentreffen • 2 Vernetzungen: Abt. Psychiatrie des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Steyr, Substitutionsarzt Beratungsstelle x-dream Steyr • 1 Seminar „Umgang mit konsumierenden Jugendlichen“, 24 Teilnehmer*innen • 1 Fortbildung „Ideenwerkstatt: Umgang mit psychisch belasteten Klient*innen“, 19 Teilnehmer*innen • 2 Workshops für sozialpädagogische Einrichtungen, 24 Teilnehmer*innen • 1 Vernetzungstreffen zu Wohnen • 15 Fachberatungen • Abgabe von 120 ÖBB-Fahrgutscheinen für Klient*innen zur Anreise zur Substitutionsbehandlung • Abgabe von 140 Stk. Einkaufsgutscheinen je € 10,-- an Klient*innen in schwierigen Lebenslagen <p>Maßnahmen zur Infektionsprävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ankauf und Verteilung von 900 Kondomen • Ankauf und Verteilung von 2.000 Stericups zum safer use • Abgabe von 2.895 Spritzensets und 720 Stericup-Sets über einen Spritzenautomaten • Entsorgung von ca. 100 Spritzen, 4 Entsorgungsboxen <p>Gesamtkoordination des Netzwerks durch das Institut Suchtprävention.</p>

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
TESTKÄUFE JUGENDSCHUTZ (P152)	Land OÖ (Abt. Inneres und Kommunales, Sucht- und Drogenkoordination), Jugendreferat Land OÖ, Monopolverwaltung GmbH, WKÖÖ.	Alkohol- und Tabaktestkäufe zur Überprüfung der Einhaltung des OÖ Jugendschutzgesetzes durch minderjährige Testkäufer*innen in Begleitung geschulter erwachsener Betreuer*innen.	Betreuung einer oberösterreich-weiten Projektstruktur zur Testung von Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieben, Tankstellen, Gastronomiebetrieben, Tabakfachgeschäften und Tabakverkaufsstellen hinsichtlich der Einhaltung des OÖ Jugendschutzgesetzes durch den begleiteten Einsatz minderjähriger Testkäufer*innen: <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Land OÖ. • Recruiting erwachsener Betreuer*innen. • Recruiting jugendlicher Testkäufer*innen. • Durchführung von Alkohol- und Tabak-Testkäufen. • Erstellung eines Jahres- und Halbjahresberichts. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1.105 Testkäufe im Lebensmittel-Einzelhandel, in Tankstellenshops, in der Gastronomie, in Tabakfachgeschäften und Tabakverkaufsstellen • 1 Jahresabschlussbericht für das Land OÖ • 1 Sonderauswertung der Tabaktestkäufe 2023 für die Monopolverwaltungs-GmbH • 1 Halbjahresbericht für das Land OÖ • 3 Steuerungsgruppen mit Land OÖ (Abt. Inneres und Kommunales) und Landesdrogenkoordination OÖ • 1 Pressekonferenz • 1 Reflexionstreffen mit den Betreuer*innen • 81 Fachberatungen und Kundenkontakte (89 Teilnehmer*innen) • Rekrutierung und Einschulung von jugendlichen Testkäufer*innen
VEREINSCOACHING OÖ FUSSBALLVERBAND (P161)	ÖGK, Oberösterreichischer Fußballverband.	Angebote im Rahmen des Vereinscoachings des OÖ Fußballverbands für Fußballvereine zu suchtpreventiven Themen, Kooperationspartner im Projekt „Verein in Form“.	Lebenskompetenzförderung im Nachwuchsbereich. Themen zum konstruktiven Umgang mit Alkohol und Nikotin im Fußballverein.	2023 wurden 7 Veranstaltungen (Vortrag und Workshop) für 374 Teilnehmer*innen durchgeführt.

SETTING AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
<p>SWITCH – ÄRZTLICHE KURZ-INTERVENTION BEI PROBLEMATISCHEM ALKOHOL- UND NIKOTINKONSUM (P218)</p>	<p>Österreichische ARGE Suchtvorbeugung, MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ.</p>	<p>„Switch“ richtet sich an Ärzt*innen in der Primärversorgung und bietet ein Repertoire von aufeinander aufbauenden und strukturierten Interventionsschritten für Gespräche mit Patient*innen bzgl. deren problematischem Alkohol- bzw. Nikotinkonsum.</p>	<p>Leitziele (Visionen) Die Ärzt*innen sind von der Wirksamkeit des Leitfadens überzeugt und haben ausreichend Handlungssicherheit erlangt, um dieses Konzept in der Praxis anzuwenden. Die sekundärpräventive Zielgruppe wird in einem frühen Stadium der Abhängigkeitserkrankung erreicht und kann an das suchtspezifische Unterstützungsnetzwerk andocken.</p> <p>Rahmenziele Die Teilnehmer*innen sind ausreichend vorbereitet, motiviert und haben ausreichend Handlungssicherheit, um das Kurzinterventionskonzept in der hausärztlichen Praxis und bei Vorsorgeuntersuchungen zur Behandlung von Patient*innen mit problematischem Alkohol- und Tabakkonsum anzuwenden.</p> <p>Handlungsziele Den Ärzt*innen ist es möglich ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • problematische Konsummuster zu erkennen und zu klassifizieren; • den Interventionsleitfaden in ihrem Arbeitsalltag anzuwenden; • ihren Patient*innen Informationen entsprechend übergeben zu können; • die Thematik bei der nächsten Konsultation wieder anzusprechen. <p>... und so ihre*n Patient*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu identifizieren, • zu stabilisieren, • deren Lebenssituation zu verbessern, • und gesundheitsbewusste Entscheidungen und Verhaltensänderungen zu ermöglichen. 	<p>2 Durchgänge bei der MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ mit 37 Teilnehmer*innen.</p> <p>Weiterentwicklung auf ARGE-Ebene (Pilotprojektabschluss, Finalisierung Curriculum, Redaktionelle Arbeiten).</p>

MASSNAHMEN 2023

SETTING BETRIEB				
MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
SUCHTPRÄVENTION IM LEHRLINGSWESEN (P97)	WKOÖ, Arbeiterkammer OÖ.	Weiterbildung für Ausbilder*innen zu nachhaltigen Präventionsansätzen im Betrieb. Früherkennung und Umgang mit konsumierenden Jugendlichen.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Sucht und Konsum im Jugendalter, Ansätze von Prävention im Betrieb • Früherkennung • Gesprächsführung im Anlassfall • Laufende Betreuung und Beratung bestehender Kund*innen und Kooperationspartner*innen 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 firmeninterne Lehrlingsausbilder*innen-Seminare mit 50 Teilnehmer*innen • 1 Vortrag, 39 Teilnehmer*innen • 31 Fachberatungen, 38 Teilnehmer*innen
KOORDINATOR*INNENLEHRGANG SUCHTPRÄVENTION FÜR BERUFSSCHULE (P219)	Berufsschulen und Berufsschulinternate in OÖ, Pädagogische Hochschule OÖ, Bildungsdirektion OÖ, Suchtberatungsstelle POINT, Landespolizeidirektion OÖ.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung von Koordinator*innen für Suchtprävention in Berufsschulen • Laufende Zusammenarbeit mit ausgebildeten Koordinator*innen • Fachliche Begleitung von Lehrgangprojekten 	<ul style="list-style-type: none"> • An jeder Berufsschule ist ein*e Koordinator*in für Suchtprävention tätig und wird langfristig in seiner*ihrer Tätigkeit unterstützt. • Strukturelle Verankerung von Suchtprävention im Setting Berufsschule. • Vermittlung von Grundqualifikationen im Bereich der primären und sekundären Suchtprävention. • Qualitätssicherung und Verbesserung des Informationsstandes über aktuelle Projekte, Materialien. • Förderung der Kooperation mit außerschulischen Facheinrichtungen (Beratungsstellen...). 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung und Abschluss des Koordinator*innenlehrgangs für Suchtprävention in der Berufsschule (1x 2-Tages-SE und 1x 1-Tages-SE im Jahr 2023) – 20 TN • Begleitung der Lehrgangprojekte • 35 Fachberatungen – 55 TN • 3 fachliche Unterstützungen – 112 TN • Organisatorische Vorbereitung des Koordinator*innenlehrgangs für Wintersemester 2024/25

SETTING BETRIEB

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
SUCHTPRÄVENTION IN DER ARBEITSWELT (P69)	Unternehmen, Organisationen und sonstige Arbeitgeber in OÖ sowie folgende Institutionen: WKOÖ, AKOÖ, AUVA, ÖGK, VÖSI, Arbeitsmedizinische Dienste, Lehrlingsstelle WKOÖ.	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von maßgeschneiderten Programmen zur Suchtprävention und Frühintervention mit Unternehmen, Organisationen und Kommunen. • Schulungsangebote für Führungskräfte und Schlüsselpersonen (Betriebsrät*innen, Arbeitsmediziner*innen,...) betriebsintern, überbetrieblich oder im Rahmen von Lehrgängen. • Vorträge und Workshops für Mitarbeiter*innen, Führungskräfte, ... – firmenintern, überbetrieblich oder im Rahmen von Tagungen. • Fachliche Aufbereitung von Inhalten zur betrieblichen Suchtprävention und Frühintervention im Rahmen von Fachartikeln, Blogbeiträgen, Broschüren, Videos ... • Fachberatungen von Führungskräften und betrieblichen Schlüsselpersonen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Über ein betriebliches Suchtpräventionsprogramm wird der organisatorische Rahmen zur Prävention und Frühintervention geschaffen und das Thema enttabuisiert. • Die betriebliche Konsumkultur soll durch wiederkehrende Sensibilisierungsmaßnahmen in Richtung Punktnüchternheit beeinflusst werden. • Durch einen transparenten Handlungsleitfaden und Stufenplan wird Frühintervention durch Führungskräfte ermöglicht und erleichtert. • Im Rahmen von Suchtpräventionsprogrammen werden betriebliche Belastungsfaktoren erhoben und angesprochen. • Durch wiederkehrende Thematisierung sollen Wissen, Selbstreflexion des eigenen Konsumverhaltens sowie ein Bewusstsein für Sucht- und Arbeitssicherheitsgefährdung an alle Mitarbeiter*innen vermittelt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von 7 laufenden Projekten, Neustart von 3 betrieblichen Projekten. • 4 Kurzworkshops (43 TN) • 14 Führungskräfte-seminare (160 TN) • 1 Seminar „Gesund führen“ (14 TN) • 8 Vorträge (178 TN) • 26 Gremiumsbegleitungen (133 TN) • 117 Fachberatungen (102 TN) • 46 fachliche Unterstützungen (35 TN) • 3 Publikationen <p>Gesamt persönlich erreichte Personen: 711 Personen.</p>

SETTING BETRIEB

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
SUCHTPRÄVENTION IM BERUFSSCHULWESEN (P34)	Berufsschulen und Berufsschulinternate in OÖ, Pädagogische Hochschule OÖ, Bildungsdirektion OÖ, AUVA, Landespolizeidirektion OÖ.	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung von Berufsschullehrer*innen zu suchtp Präventiven Themen. • Längerfristige Begleitung von schulinternen Projekten. • Persönliche Beratung von Berufsschullehrer*innen. • Angebote für Berufsschüler*innen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von bereits ausgebildeten Koordinator*innen für Suchtp Prävention an Berufsschulen in OÖ. • Weiterbildung von Berufsschullehrer*innen über interne Fortbildungen oder über die PH OÖ. • Fachliches Coaching von Projektgruppen und Vermittlung von Basisinformationen für das gesamte Kollegium. • Begleitung bei der Umsetzung von Angeboten. • Beratung hinsichtlich des Einsatzes von Unterrichtsmethoden. 	Bildungs- und Beratungsangebote für Lehrer*innen <ul style="list-style-type: none"> • 1 Tagesseminar „Wetterfest“ und 2 Online-Transfertermine – 9 TN • 1 Tagesseminar „Motivierende Gesprächsführung“ für Berufsschullehrer*innen – 14 TN • 1 Dienstbesprechung für Internatsleiter*innen – 25 TN • 1 Vortrag für Berufsschullehrer*innen in Ausbildung an der PH OÖ – 25 TN • 1 pädagogische Konferenz – 36 TN • 2 SCHILFs Step by Step – 33 TN • 81 Fachberatungen – 90 TN • 3 fachliche Unterstützungen – 83 TN • Fachliche Vernetzung mit dem Institut FORVET der PH OÖ Angebote für Schüler*innen: <ul style="list-style-type: none"> • 28 WS Alkohol – 273 TN • 156 WS be smart/ ready4life – 2.090 TN

SETTING BETRIEB

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
HANDBUCH „SUCHTPRÄVENTION IN DER ARBEITSWELT“ (P127)	WKOÖ, Arbeiterkammer OÖ, ÖGK.	Ein Handbuch (Print und Online) zu Suchtprävention und Frühintervention in der Arbeitswelt inkl. arbeitsrechtlichen Themen.	Das Handbuch zeigt Möglichkeiten der betrieblichen Suchtprävention auf und bietet betrieblichen Schlüsselpersonen Anleitung zur frühen Intervention bei suchtgefährdeten Mitarbeiter*innen. Personen, die am Institut Suchtprävention ein Fall-Coaching in Anspruch genommen oder ein Seminar besucht haben, erhalten durch das Handbuch weiterführende Informationen.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Handbuch kommt bei Fachberatungen und Bildungsveranstaltungen des Instituts Suchtprävention zum Einsatz und ist zum Download auf praevention.at verfügbar. • Darüber hinaus wird es über die Kooperationspartner des Netzwerks betriebliche Suchtprävention, die Alkoholberatung/Land OÖ und den Fachbereich Sucht/promente OÖ ausgegeben und auf den Homepages verlinkt. • Im Jahr 2023 wurden durch das Institut Suchtprävention rund 330 Handbücher ausgegeben und versandt.
WEBSEITE WWW.STEPCHECK.AT (P164)	AUVA Landesstelle Linz.	Website für Multiplikator*innen aus den Bereichen Arbeitswelt und Schule mit Basis-Informationen und vor allem Schritt für Schritt – Handlungsanleitungen zu „Früherkennen und Handeln“ in den beiden Settings.	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Grundlagen zur Prävention und Früherkennung in Betrieben und Schulen. • Handlungsanleitungen für die Praxis, v.a. zur Gesprächsführung im Anlassfall. • Checklisten, Links, Videos zur Unterstützung. • Gezielte Informationen für Arbeitskolleg*innen von Betroffenen. • Arbeits- und schulrechtliche Informationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • rund 10.800 Zugriffe • 13 Blogbeiträge • Vorbereitung eines Neuaufbaus der Website auf neuester Wordpress-version, um aktuellen Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden • Erweiterung der Rubrik „Fallbeispiele“ unter stepcheck/Schule. • Laufende Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte • Einsatz der Webseite für die Beratung und Schulung von Schlüsselpersonen aus Schule und Betrieb • Regelmäßige Verlinkung von Beiträgen im Newsletter des Instituts Suchtprävention auf Stepcheck

SETTING BETRIEB

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
NETZWERK BETRIEBLICHE SUCHTPRÄVENTION OÖ (P217)	WKOÖ, Arbeiterkammer OÖ, AUVA-Landesstelle Linz, ÖGK.	Das „ Netzwerk betriebliche Suchtprävention OÖ “, bestehend aus WKOÖ, AK OÖ, AUVA, ÖGK und Institut Suchtprävention, ist Ansprechpartner für oö. Unternehmen und Organisationen zu Fragen betrieblicher Suchtprävention. Aktuelle Themen werden im regelmäßigen Austausch erhoben und daraus gegebenenfalls Veranstaltungen und Materialien bzw. Medien entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit ermöglicht aktuelle suchtpreventionsrelevante Themen und Bedürfnisse aus oö. Betrieben umfassend zu erheben und Expert*innen-Know-How zu bündeln. • Daraus werden Veranstaltungen, Materialien und Medien für oberösterreichische Betriebe entwickelt, die praxisnahes Wissen für Prävention und Handlungsanleitungen für Anlassfälle bieten. • Schlüsselpersonen aus oö. Unternehmen wissen, an wen sie sich zur Unterstützung für präventive Maßnahmen und zur Beratung bei suchtbedingten Problemen wenden können. • Durch Beiträge in den unterschiedlichen Medien der kooperierenden Organisationen und die gemeinsame Marke erfährt das Thema betriebliche Suchtprävention erhöhte Aufmerksamkeit. 	<p>Online PräventionsCafé „Alles was Recht ist!“ am 28.11.2023 mit 60 TN, Referentinnen von WKOÖ und AUVA, Organisation und Moderation durch das Institut Suchtprävention</p> <p>2 Netzwerktreffen Moderation Institut Suchtprävention</p> <p>1.424 Aufrufe der acht Themen-Videos und des Präsentationsvideo zum Netzwerk betriebliche Suchtprävention OÖ</p> <p>Beiträge zu Alkohol am Arbeitsplatz (Dialogwoche Alkohol) in Medien der AUVA, AKOÖ, ÖGK und des Instituts Suchtprävention</p>

MASSNAHMEN 2023

SETTING SCHULE				
MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
KOORDINATOR*INNEN-LEHRGANG FÜR SUCHT-PRÄVENTION AN SCHULEN IN OÖ (P8)	PH OÖ, Bildungsdirektion OÖ.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung von Koordinator*innen für Suchtprävention (AHS, BMHS) • Laufende Zusammenarbeit mit ausgebildeten Koordinator*innen • Begleitung, Weiterbildung durch jährliche Dienstbesprechungen 	<p>An jeder AHS/BMHS ist ein*e Koordinator*in für Suchtprävention tätig und wird langfristig in seiner*ihrer Tätigkeit unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Verankerung von Suchtprävention im Setting Schule. • Vermittlung von Grundqualifikationen im Bereich der primären und sekundären Suchtprävention. • Qualitätssicherung und Verbesserung des Informationstandes über aktuelle Projekte, Materialien. • Förderung der Kooperation mit außerschulischen Facheinrichtungen (Beratungsstellen...). 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Betreuung von ca. 200 Koordinator*innen an 85 höheren Schulen in OÖ. • Abschluss der 2021 gestarteten Lehrgangsreihe. • Start einer neuen Lehrgangsreihe mit 26 TN und Durchführung von 3 Schulungstagen (1. Modul) • Planung und Durchführung von 2 Dienstbesprechungen jeweils für AHS 25 TN und BMHS 40 TN.

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
ZUSAMMEN.WACHSEN (P23)	ÖGK, Bildungsdirektion OÖ, Pädagogische Hochschule OÖ, IFT-Nord Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH.	„zusammen.wachsen“ ist ein sucht- und gewaltpräventives Unterrichtsprogramm für die 1. bis 4. Schulstufe auf Grundlage des Lebenskompetenzansatzes der WHO. Das Programm unterstützt die Kinder bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können.	Die Schüler*innen lernen: <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst und die anderen besser kennen • effektiv zu kommunizieren und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken • den konstruktiven Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Stress • das Lösen von Konflikten und Problemen • kreatives und kritisches Denken. <p>Durch das Programm wird ein gutes Klassenklima aufgebaut und die Zusammenarbeit in der Klasse gefördert.</p>	Für 2023 wurden 460 UE von externen Trainer*innen und internen Mitarbeiter*innen geleistet. <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von 4 Durchgängen, (VS Gschwandt), (VS Dionysen Traun), (VS Gramastetten), (VS Helpfau-Uttendorf). • Weiterführung von 1 Durchgang: (VS Lambrecht, VS St.Martin/Innkreis). • Durchführung von 3 kompletten Durchgängen: (VS Neukirchen/Vöckla), (VS Gaspoltshofen, VS Altenhof, VS St.Georgen), (VS Meggenhofen, VS Niederthalheim) • Start von 7 Durchgängen: (VS 2 Freistadt), (Sommerkurs PH), (VS Handenberg, VS St.Georgen), (VS Wehrgraben Steyr), (VS Raab, VS St.Willibald), (VS St. Martin/Mühlkreis), (VS Großraming, VS Reichraming). <p>Erreichte Schulen gesamt im Jahr 2023: 27 Schulen, 40 Basis-Seminartage je 6 Einheiten, 7 Reflexionstreffen (je 4 Einheiten).</p> <p>Erreicht in Basisausbildung: 244 Lehrkräfte, zusätzlich erreichte Kinder: ca. 4.880</p> <p>7 Elternvorträge, Anzahl der erreichten Eltern: 307.</p>

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
WORKSHOP ALKOHOL (P66)	ÖGK.	Workshops zum Thema Alkohol mit Schüler*innen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Workshop soll die Reflexion der eigenen Konsumgewohnheiten mittels Einsatz von interaktiven Übungen und jugendgerechter Informationen ermöglichen. • Ziel des Workshops ist die persönliche Auseinandersetzung mit und die Vermittlung von Fachwissen zu Alkohol durch die anleitenden Trainer*innen. 	Workshops Alkohol: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamt: 147 WS, 1713 TN, 29 Schulen, 92 Klassen • AHS, BMHS, PTS: 119 WS, 24 Schulen, 73 Klassen, 1388 TN • BS: 28 WS, 6 Schulen, 19 Klassen, 325 TN Fachberatung und Kundenkontakte: <ul style="list-style-type: none"> • 28 Beratungen/Kontakte,

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
PLUS (P58)	OÖ Gesundheitsfonds, PH OÖ, ARGE Suchtvor- beugung.	Umsetzung eines sucht- und gewalt- präventiven Lebenskompetenzpro- gramms von der 5. bis zur 8. Schulstufe. Das Programm unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen mit sich selbst und mit anderen gut umgehen zu können.	Die Schüler*innen lernen: <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst und die anderen besser kennen. • effektiv zu kommunizieren und ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken. • den konstruktiven Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Stress. • das Lösen von Konflikten und Problemen. • kreatives und kritisches Denken. • Durch das Programm wird ein gutes Klassenklima aufgebaut. 	<p>6 Seminargruppen mit insgesamt 122 Lehrkräften haben neu mit PLUS begonnen und wurden im Herbst 2023 in je einem 1,5-tägigen Seminar in das Präventionsprogramm PLUS eingeschult (d.h.: Insgesamt 9 Seminartage mit insgesamt 122 Lehrkräften).</p> <p>Weiterführung der 16 Kursgruppen, die bereits in den Vorjahren gestartet haben à 1 Seminartag (gesamt: 31 Seminartage inkl. der neu gestarteten Seminare). Im März/April 2023 erfolgte der dritte Schultag für jene Gruppen, die im Herbst 2022 begonnen hatten, d.h. 6 Seminartage mit 112 Lehrkräften.</p> <p>Für alle anderen PLUS-Seminargruppen, die bereits mit PLUS arbeiten, wurden die eintägigen Schulungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PLUS 6. Stufe: 6 Seminartage mit insgesamt 112 Lehrkräften • PLUS 7. Stufe: 5 Seminartage mit insgesamt 93 Lehrkräften • PLUS 8. Stufe: 5 Seminartage mit insgesamt 89 Lehrkräften <p>Insgesamt wurden 2023 416 Lehrkräfte mit PLUS geschult. Diese Lehrkräfte setzen PLUS in 208 Klassen um und erreichen damit 5200 Schüler*innen.</p>

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
PLUS – ÖSTERREICH KOORDINATION (P180)	Österreichische Fachstellen für Suchtprävention.	Koordination der österreichweiten Umsetzung des Präventionsprogramms PLUS.	<ul style="list-style-type: none"> • Österreichweite Qualitätssicherung, Standardisierung und Weiterentwicklung des Präventionsprogramms PLUS. • Definierte Schnittstellen und Ansprechpartner für die ARGE Suchtvorbeugung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung, Organisation und Durchführung von zwei Koordinator*innen-Austauschtreffen. • Erstellung von Projekt-Status-Berichten für die ARGE Treffen. • Laufende Qualitätssicherung des plus Projekts. • Trainer*innenausbildung – Planung/Organisation und Durchführung eines Trainer*innentages in Salzburg. • Koordination und Weiterführung aktueller Projekte.
SEMINARE UND LEHRAUFTRÄGE AN TERTIÄREN BILDUNGS- EINRICHTUNGEN (P98)	PH OÖ, PHDL.	Vermittlung von suchtpreventiven Inhalten bei Student*innen der Pädagogischen Hochschule, Bildungsberater*innen, Religionslehrer*innen.	<p>Lehrkräfte bzw. zukünftige Lehrkräfte erhalten einen Einblick in die Angebote des Instituts Suchtprävention und erwerben Wissen und Kompetenz, um suchtpreventive Themen im Unterricht qualitätsgesichert behandeln zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenwissen. • Vermittlung von Umsetzungskompetenz in der Schule. • Sensibilisierung für Schutz- und Risikofaktoren im Setting Schule. 	<p>9 Seminare mit 37 UE und 90 TN 2 Workshops mit 4 UE und 14 TN 6 Fachberatungen</p> <p>Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Suchtprävention im tertiären Bereich für unterschiedliche Zielgruppen im Ausmaß von 70 Unterrichtseinheiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 WS PH OÖ – Lehramtsstudent*innen (9 TN) • 1 Halbtagesseminar PH OÖ „wunderschön@anysize“ (7 TN) • 1 Halbtagesseminar Sozial. Pad. Kolleg. -berufsbegleitend „wunderschön@anysize“ (19 TN) • 1 Halbtagesseminar Sozial. Pad. Kolleg. – tagesform „wunderschön@anysize“ (21 TN)

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
PEER-EDUCATION (5612)	ÖGK.	Ausbildung von Schüler*innen und Lehrer*innen , die gemeinsam an der Schule suchtpreventiv tätig sind, Begleitung über 2 Jahre.	Schüler*innen setzen nach dem Ansatz „Gleichaltrigkeit schafft Glaubwürdigkeit“ mit Unterstützung von Lehrkräften/Schulleitung/Institut Suchtprävention suchtpreventive Aktivitäten um.	Durchführung von 3 Durchgängen (44 Peers aus 10 Schulen).
EXKURSIONEN FÜR SCHÜLER*INNEN (P78)	Land OÖ, Magistrat Linz.	Workshop für Schüler*innen am Institut Suchtprävention; Dauer: 2 UE Die Schulexkursionen sind eine Einladung zur kritischen Auseinandersetzung mit den Themen Konsum, Gewohnheiten und Sucht und eine Möglichkeit, jugendgerechte Informationen zu erhalten und eigene Konsummuster zu hinterfragen. Die WS werden auch zu spezifischen Themenstellungen angeboten.	Auseinandersetzung mit dem Phänomen Sucht: Was ist Sucht? Wie kann Sucht entstehen? Wie viele Betroffene gibt es? Klassenspezifisches Thema (Was interessiert die Schüler*innen gerade am meisten?) Reflexion eigener Konsummuster.	<ul style="list-style-type: none"> • 27 Workshops inkl. Vor- und Nachbetreuung: 514 TN • 31 Vorträge: 643 TN • 18 Fachberatungen

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
<p>STEP BY STEP – FRÜHERKENNEN UND HANDELN (5620)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Früherkennung und Frühintervention bei (sucht-) gefährdeten Schüler*innen inkl. Setting BS. • Coaching und Weiterbildung von Lehrkräften, Schulleiter*innen, Schulärzt*innen vor Ort bzw. telefonisch. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fortbildung „Step by Step - Früherkennen und Handeln“ will Lehrkräfte dabei unterstützen, eine mögliche (Sucht)gefährdung von Schüler*innen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu handeln und sich selbst dabei nicht zu überfordern. • Durch gezieltes Coaching sollen Lehrkräfte unterstützt und in richtigem Handeln gestärkt werden bzw. soll Schüler*innen mit problematischem Verhalten ermöglicht werden, Zugang zu einem adäquaten Hilfesystem zu erhalten. 	<p>Durchführung von Halb- oder Ganztagsseminaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 Seminare, 33 UE, 223 TN: 3x AHS + 1x BHS + 2x BS + 1x PTS <p>Durchführung von Vorträgen (Päd. Konferenzen zu Nikotinbeutel und § 13 SMG):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15 Vorträge, 23 UE, 691 TN: 4x AHS + 4x BMHS + 3x MS + 1x BS + 1x PTS + 2x Bildungsdirektion (Schulärzt*innen, -psycholog*innen) <p>+ Bewerbung im Rahmen anderer Maßnahmen (Newsletter, Wetterfest, PH-Seminaren, uvm.)</p> <p>Fachberatungen, Kundenkontakte und/oder Coachings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 93 Beratungen und/oder Kontakte (oder ca. 67 h) mit Lehrer*innen aus MS-AHS-BMHS-PTS, aber auch Kooperationspartner*innen wie z.B. Bildungsdirektion Rechtsabteilung, schulärztlicher Dienst, Schulpsychologie, Polizei, Ärzt*innen, Drogenberatung: Davon 46 verschiedene Schulen oder Partner*innen mit Anfragen zu Nikotinbeutel/Snus, Einweg-E-Zigaretten, aber auch § 13 SMG (Cannabis)

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
WORKSHOP NIKOTIN (P107)	ÖGK.	<ul style="list-style-type: none"> • 65 Workshops (3 UE) davon 1 UE Kennenlernen der ready4lifeApp inkl. Onboarding. Die Klasse wird ab einer Schüleranzahl von ca. 20 Schüler*innen geteilt. Zielgruppe: alle Schultypen ab der 9. Schulstufe (exkl. Berufsschule/ eigenes Angebot) • 12 Workshops (2 UE) im Klassenverband. Zielgruppe: Sekundarstufe I ab der 7. Schulstufe. <p>Der WS bietet u.a. folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fakten und Fehlmeinungen zum Thema Rauchen. • Umgang mit Gruppendruck • Strategien der Werbung • Rauchmotive, Motive nicht zu rauchen, Tipps und Tricks zum Nichtrauchen. 	<p>Schüler*innen, die bis dato noch keine oder wenig Raucherfahrung gesammelt haben, sollen in ihrem Verhalten gestärkt werden.</p> <p>Raucher*innen werden angehalten ihr Rauchverhalten zu überdenken und allenfalls zu reduzieren oder aufzuhören.</p> <p>Vermittlung von sachlicher Information und rechtlicher Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oö. Jugendschutzgesetz • Tabak- und Nichtraucherinnen bzw. Nichtraucherschutzgesetz (TNRSG) 	<ul style="list-style-type: none"> • 65 3UE – Workshops (2129 TN) • 12 2UE – Workshops (216 TN) • 3 Vorträge (101 TN) • 14 Fachberatungen • 10 fachliche Unterstützungen
PRÄVENTION PROBLEMATISCHER MEDIENKONSUM (P92)	ÖGK (Elternvorträge), PH OÖ, Kepler Universitäts Klinikum (Neuromed Campus), Education Group, Saferinternet.	Multiplikator*innenfortbildung (PH-Seminare, Workshops), Vorträge bei Tagungen, Entwicklung von Präventionsmethoden, wissenschaftliche Auseinandersetzung & Vernetzung, Elternvorträge.	Vermittlung von Basiswissen und Präventionswissen, dass die Teilnehmer*innen in die Lage versetzt in ihrem Kontext primäre und sekundäre Präventionsmaßnahmen im Bereich des problematischen Medienkonsums umsetzen zu können. Reduktion der negativen Phänomene die im Zusammenhang mit der Nutzung von digitalen Medien auftreten können.	Durchführung und Organisation von <ul style="list-style-type: none"> • 2 Vorträgen mit 335 TN • 31 Elternvorträge mit 1538 TN • 6 Seminaren 24 UE mit 122 TN • 2 Workshops mit 65 TN • 8 Fachberatungen

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
GÜTESIEGEL „GESUNDE SCHULE OÖ“ – SÄULE SUCHT-PRÄVENTION (P84)	ÖGK, Bildungsdirektion OÖ.	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit im Rahmen des Projektes Gesunde Schule OÖ: Teilnahme an den Arbeitskreisen, Zertifikatsverleihungen, Begutachtung. Verantwortung für den Bereich Suchtprävention. 	Nachhaltige Verankerung suchtpräventiver Aktivitäten an den OÖ Schulen, Vernetzung mit Institutionen im Gesundheitsbereich, Synergieeffekte durch gelungene Kooperationsprojekte.	<ul style="list-style-type: none"> Begutachtung von 65 Gütesiegelanträgen (2 Durchgänge). Teilnahme an den Verleihungs-Veranstaltungen und der Infoveranstaltung
WETTERFEST (P190)	Bildungsdirektion Südtirol, PH OÖ.	WETTERFEST ist ein sucht- und gewaltpräventives Lebenskompetenzprojekt ab der 9. Schulstufe.	Ziel von „Wetterfest“ ist die Stärkung der Lebenskompetenzen, damit Gesundheit im Allgemeinen und Suchtprävention im Speziellen gefördert, das Wohlbefinden jedes Einzelnen, das Klassenklima verbessert und dadurch die Lernmotivation gesteigert wird.	<p>Durchführung von Halb- oder Ganztagsseminaren:</p> <p>9 Seminare, 35,5 UE, 68 TN: 4x PH OÖ (AHS und BS inkl. 2x FollowUp) + 1x AHS + 2x BHS + 2x FollowUp AHS</p> <p>+ regelmäßige Bewerbung im Rahmen anderer Maßnahmen (Newsletter, Step-by-Step, PH-Seminaren, uvm.)</p> <p>Durchführung von Workshops (Unterstützung Lehrkräfte):</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 Workshops, 8 UE, 28 TN: 3x BHS <p>Fachberatungen und Kundenkontakte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 41 Beratungen

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
WETTERFEST ARGE (P207)	Bildungsdirektion Südtirol, Fachstellen für Suchtprävention in Österreich; ARGE Suchtvorbeugung.	Koordination der österreichweiten Umsetzung des Programms WETTERFEST.	Koordination und Information bezüglich Programmumsetzung und -inhalten zwischen den österreichischen Fachstellen und der Bildungsdirektion Südtirol.	<ul style="list-style-type: none"> • 1 halbtägiges Online-Vernetzungstreffen • Mehrfacher Austausch unter den Fachstellen zu unterschiedlichen Themen per Mail oder Telefon
PRÄVENTION VON ESSSTÖRUNGEN (P192)	Bildungsdirektion Oberösterreich, ÖGK.	Aufklärung und Sensibilisierung im Zusammenhang mit dem Thema Essstörungen für Lehrkräfte und Schüler*innen in Form von Seminaren und Workshops.	Zur Verfügungstellung von Informationsmaterialien und Coaching für Lehrer*innen. Schüler*innen haben die Möglichkeit sich mit gängigen Schönheitsidealen auseinanderzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Vorträge (82 TN) • 2 Seminare (37 TN) • 7 Fachberatungen • 5 fachliche Unterstützungen
CANNABIS HANDREICHUNG (P193)		Unterrichtsbehelf für Biologie-Lehrkräfte zur Unterstützung bei der Behandlung des Themas Cannabis im Unterricht.	Aufklärung, Wissensvermittlung, Hilfsangebote in OÖ.	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Lehrkräften • Recherche Erfahrungen und Hilfsangebote OÖ/Schulen • Recherche neuer Angebote/Seiten (online) bzw. Veränderungen u.a. aufgrund der geplanten Teillegalisierung in Deutschland
X-ACT ALKOHOL (5629)		x-act Alkohol ist ein Unterrichtsbehelf für die Behandlung des Themas Alkohol in der Schule. Er beinhaltet Basisinformationen zum Thema Alkohol, fertige Unterrichtseinheiten, einzelne Übungen, Folien und Arbeitsblätter.	Der Unterrichtsbehelf soll bei der Durchführung von suchtpreventiven Tätigkeiten rund um das Thema Alkohol unterstützen.	<p>Manual x.act Alkohol</p> <ul style="list-style-type: none"> • 22 Stück ausgegeben (davon 10 Stück verrechnet) • 166 Downloads via praevention.at
X-ACT NIKOTIN (5630)		x-act Nikotin ist ein Unterrichtsbehelf für die Behandlung des Themas Nikotin in der Schule. Er beinhaltet Basisinformationen zum Thema Tabak, fertige Unterrichtseinheiten, einzelne Übungen, Folien und Arbeitsblätter.	Der Unterrichtsbehelf x-act Nikotin soll die Lehrkräfte bei der Durchführung von suchtpreventiven Tätigkeiten rund um das Thema Nikotin unterstützen.	42 Downloads via praevention.at

SETTING SCHULE

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
X-ACT ESSSTÖRUNGEN (P30)	ÖGK.	X-act Essstörungen ist ein Unterrichtsbehelf für die Prävention von Essstörungen. Er beinhaltet Basisinformationen zum Thema Essstörungen, Übungen, Folien und Arbeitsblätter.	Das Unterrichtsmanual soll die Lehrkräfte bei der Durchführung von suchtpräventiven Tätigkeiten rund ums Thema Essstörungen unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung im Rahmen des Gesundheits- und Sozialplans Essstörungen (Amt der Oö. Landesregierung Direktion Soziales und Gesundheit) • Bewerbung im Projekt P192 Essstörungen • 207 Downloads via praevention.at.
NEUE MEDIEN – ÜBUNGSSAMMLUNG (P128)		Unterrichtsbehelf mit Übungen und Informationen für die Medienbildung mit Schwerpunkt Sucht- und Gewaltprävention. Der Unterrichtsbehelf ist ausschließlich via Download verfügbar.	Der Unterrichtsbehelf soll die Lehrkräfte bei der Durchführung von sucht- und gewaltpräventiven Aktivitäten im Zusammenhang mit Digitalen Medien unterstützen.	95 Downloads via praevention.at
MITEINANDER SCHULE GESTALTEN – FÜR EIN POSITIVES (KÖRPER-)SELBSTBILD UND ZUR REDUKTION DES GEWICHTSSTIGMAS (P206)	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Gesundheit Österreich GmbH, Fonds Gesundes Österreich, Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung.	<p>Miteinander Schule gestalten – für ein positives (Körper-)Selbstbild und zur Reduktion des Gewichtsstigmas.</p> <p>Aufbauend auf ein Netzwerk von Multiplikator*innen, die in Bezug auf suchtpräventive Themen und die Förderung von Lebenskompetenzen geschult sind, werden Schulen in OÖ dabei unterstützt, den schulischen Alltag so zu gestalten, dass ein positives (Körper-)Selbstbild gefördert und zur Reduktion des Gewichtsstigmas beigetragen wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung eines positiven (Körper-)Selbstbildes (unter der Prämisse, dass dabei die Unterschiedlichkeit von Mädchen und Burschen besonders berücksichtigt wird) • Aufklärung zum Thema Übergewicht und Diäten mit dem Ziel der Entstigmatisierung • Prävention von sozialer Ausgrenzung und Förderung eines positiven Klassenklimas • Vermeidung kränkender Situationen im Unterricht (z.B. im Turnunterricht) • Kritische Auseinandersetzung im Unterricht mit der medialen Darstellung von Körperidealen sowie kolportierten Diät- und Bewegungsempfehlungen (z.B. durch Influencer*innen) 	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Expert*inneninterviews inkl. Auswertung • Expert*innentreffen am Institut Suchtprävention am 08.05.2023 • Planung/Konzeption Kick-off Veranstaltung April 2024 • 2 Pilotworkshops MS Marchtrenk • Vorstellen des Projekts bei unterschiedlichen Veranstaltungen/in unterschiedlichen Gremien • Recherche, Konzeption und erste Erprobung von Unterrichtsmaterialien

MASSNAHMEN 2023

SETTING FAMILIE, ELEMENTARE BILDUNGSEINRICHTUNGEN				
MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
REFERENT*INNENPOOL ELTERNBILDUNG (P28)	ÖGK.	Durchführung von Vorträgen für Erziehende zum Thema „Suchtprävention in der Familie“, „Alkohol“, „Schalt doch mal ab“ und „Übers Rauchen reden“. Digitale Medien in der Volksschule.	Erziehende erhalten Informationen, Handlungsanweisungen und Tipps zum Thema „Suchtvorbeugung in der Familie“.	<ul style="list-style-type: none"> • 44 Vorträge • Erreichte TN: 1.580 • 24 Kundenkontakte
ENCARE-NETZWERK OÖ (P47)		Expert*innennetzwerk mit Vertreter*innen relevanter Einrichtungen aus OÖ zum Thema „Kinder aus alkoholbelasteten Familien“.	Vernetzung, Austausch, Sensibilisierung sowie Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien in OÖ.	Durchführung von zwei Netzwerktreffen mit insgesamt 52 Teilnehmer*innen aus relevanten Institutionen.

SETTING FAMILIE, ELEMENTARE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
SEMINAR UNTERSTÜTZUNG MIT GESPÜR (P147)		Durchführung von Seminaren zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ für Berufsgruppen, die mit diesem Thema direkt oder indirekt konfrontiert sind (APS, Elementare Bildungseinrichtungen, AJA, Jugendwohlfahrt und andere Einrichtungen und Institutionen) um das Verständnis für die Situation dieser Kinder und Familien zu verbessern und die Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen zu erhöhen.	Sensibilisierung und Vermittlung von themenspezifischen Fakten und Handlungswissen.	Durchführung von 5 Seminartagen mit 88 Teilnehmer*innen .
MAMMAMIA – MÜTTER IM GESPRÄCH (P75)	Magistrat Linz, Integrationsbüro, Magistrat Steyr, Integrationsbüro, Forum katholischer Erwachsenenbildung.	Niederschwelliges Bildungsangebot für Mütter/Familien mit Migrationshintergrund. Informelle Gesprächsrunden für Erziehende, moderiert durch ausgebildete Moderatorinnen in Linz und Steyr.	Förderung der sozialen Vernetzung/ Integration, Erfahrungsaustausch, Stärkung der Elternkompetenzen.	<p>MammaMia Linz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 129 MammaMia-Treffen mit insgesamt 606 Teilnehmerinnen durchgeführt von 6 Moderatorinnen • Persönliche Gespräche mit allen Moderatorinnen nach der Projektübergabe durch die neue Projektverantwortliche • Laufende inhaltliche und administrative Begleitung und Betreuung der Moderatorinnen • Zwei Reflexionstreffen zum Austausch und zur inhaltlichen Weiterentwicklung <p>MammaMia Steyr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektstart MammaMia Steyr • Moderatorinnen-Schulung für MammaMia Steyr – insgesamt 11 Moderatorinnen • Schulung zum Themenpaket „Kinder stark machen“ • Bearbeitung des Themenpakets „Kinder und Konsum“

SETTING FAMILIE, ELEMENTARE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
ELTERN- UND MULTIPLIKATOR*INNEN-SEMINARE. DURCHFÜHRUNG VON SEMINAREN ZUM THEMA SUCHTPRÄVENTION IN DER FAMILIE (P129)	Katholisches Bildungswerk – SPIEGEL, Eltern-Kind-Zentrum IGLU.	Entwicklung und Durchführung von Seminaren für Eltern und Multiplikator*innen, die von verschiedenen Institutionen und Vereinen nachgefragt werden. Fachliche Weiterentwicklung des Themenbereichs.	Information und Sensibilisierung von Eltern, Multiplikator*innen und Fachkräften in Bezug auf das Thema Suchtprävention in der Familie.	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Seminare mit 115 Teilnehmer*innen • 4 Fachberatungen
SUCHTPRÄVENTION IN KINDERGARTEN UND HORT (P130)	Land OÖ.	Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen von Kindergärten und Horten zum Thema Suchtprävention, fachliche Unterstützung und Begleitung, insb. beim Projekt Spielzeugfreier Kindergarten, fachliche Weiterentwicklung des Themenbereichs.	<p>Sensibilisierung, Vermittlung von suchtpreventiven Zusammenhängen und Wissen.</p> <p>Erhöhung der Handlungskompetenz im Setting elementare Bildungseinrichtungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von 3 Ganztags-Seminaren mit insg. 38 Teilnehmer*innen • Begleitung von 4 Kindergärten beim Projekt Spielzeugfreier Kindergarten (3 Team-Coachings, 3 Elternvorträge mit 58 erreichten TN)
PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT IN ELEMENTAREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN (P198)	Land OÖ.	<p>Im Rahmen des „Netzwerk Gesunder Kindergarten und Gesunde Krabbelstube“ werden vom Institut Suchtprävention Fortbildungsangebote für die Säule der „psychosozialen Gesundheit“ durchgeführt.</p> <p>Folgende Inhalte werden dabei behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzfaktoren der Suchtforschung und die Integrierung dieser in den pädagogischen Alltag. • Stärkung der psychosozialen Gesundheit innerhalb des Teams, angeleitete Reflexionsprozesse. 	<p>Das Thema psychosoziale Gesundheit soll in Anlehnung an den Setting-Ansatz der WHO im Alltag der Kindergärten und Krabbelstuben in OÖ verankert werden.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit der Teamgesundheit soll diese sich verbessern und somit positiv auf die Arbeit mit den Kindern wirken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 12 In-House-Schulungen (zu je zwei Terminen) • 5 Basisseminare • 238 Teilnehmer*innen
ELTERNBILDUNG ZUM THEMA SUCHTPRÄVENTION FÜR ELTERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND (P131)	Institut Interkulturelle Pädagogik der VHS OÖ.	Elternbildungsveranstaltungen, die sich speziell an Eltern mit Migrationshintergrund richten.	Vermittlung von Informationen über Sucht und Suchtprävention. Erhöhung der Handlungskompetenz von Eltern. Die Möglichkeit, sich Beratung und Unterstützung bei Hilfseinrichtungen zu holen, wird mehr ins Bewusstsein gerückt.	2023 kamen keine Vorträge zustande.

SETTING FAMILIE, ELEMENTARE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
STARKE ELTERN VON ANFANG AN (P153)	ÖGK.	Workshops für werdende Eltern im Rahmen der laufenden ÖGK-Workshopreihe „Von Anfang an“ .	Durch die Stärkung der Paarbeziehung wird eine positive Familienatmosphäre und die damit verbundene Eltern-Kind-Bindung gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> • 12 Workshops (107 TN) • 2 Vorträge (34 TN)
ELTERN TIPPS - FERNSEHEN UND DIGITALE BILDSCHIRM-MEDIEN (P167)	Land OÖ.	<p>Im Rahmen dieser Maßnahme wird den Kindergärten ein modulares Paket für die Unterstützung der Elternarbeit zu den Themen Fernsehen und digitale Medien im Kindergarten angeboten.</p> <p>Das Angebot umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Plakate und 12 Freecards mit jeweils einem Tipp für die Weitergabe an Eltern • wahlweise einen Elternvortrag zum Thema Fernsehen und Medien • wahlweise eine interne Fortbildung für Kindergartenteams 	<p>Elementarpädagog*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen zum Thema zur Verfügung stellen. • zur Auseinandersetzung mit der Thematik anregen. • bei der Elternarbeit zum Thema „Digitale Bildschirmmedien“ unterstützen. <p>Eltern von Kindergartenkindern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für das Thema „Digitale Bildschirmmedien“ sensibilisieren. • Basiswissen zum Thema zur Verfügung stellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • 28 Elternvorträge 814 TN • 3 Seminare bzw. interne WB 33 TN • Versand der Materialien an 13 Kindergärten
HANDBUCH „WIE SCHÜTZE ICH MEIN KIND VOR SUCHT“ (P114)		<p>Erziehungsratgeber für Eltern zum Thema Sucht und Suchtprävention.</p> <p>Inhalte: Suchtentstehung, substanz-gebundene/Verhaltenssüchte, Lebenskompetenzen, Beratungsstellen.</p>	Information und Sensibilisierung, Unterstützung bei Erziehungsfragen.	347 Bücher wurden verkauft (Stückpreis 2 Euro)
ELTERN-AKTIV-SEMINARE (P2)	Kinderfreunde OÖ.	Seminarreihe zur Suchtprävention in der Familie.	Erziehende erhalten Informationen, Handlungsanweisungen und Tipps zum Thema „Suchtvorbeugung in der Familie“.	5 Seminarreihen (61 TN)

SETTING FAMILIE, ELEMENTARE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

MASSNAHMEN	KOOPERATIONSPARTNER	KURZBESCHREIBUNG	ZIELSETZUNG	OPERATIVE UMSETZUNG
BROSCHÜRE „ALKOHOL UND RAUCHEN IN DER SCHWANGERSCHAFT“ (P74)	ÖGK, Land OÖ.	Informationsbroschüre für Schwangere als Beigabe zum Mutter-Kind-Pass in OÖ.	Schwangere und ihr Umfeld für das Thema „Alkohol und Rauchen in der Schwangerschaft“ sensibilisieren. Schwangere und ihr Umfeld fundiert informieren, Orientierung geben.	Verteilung über die Kooperationspartner ÖGK und Land OÖ.
BROSCHÜRE „ÜBER ALKOHOL REDEN“ (P109)	ÖGK, Land OÖ.	Broschüre für Erziehende zum Thema Alkohol.	Niedrigschwellige Information und Sensibilisierung, Unterstützung bei Erziehungsfragen.	108 Downloads via praevention.at
BROSCHÜRE „ÜBER CANNABIS REDEN“ (P14)	Sucht Schweiz.	Informationen zum Thema Cannabis für die Zielgruppen Eltern und Erziehende.	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppengerechte Aufbereitung seriöser Informationen und Wissensvermittlung zum Thema Cannabis. • Erhöhung der Handlungskompetenz von Eltern in Zusammenhang mit dem Thema Cannabis. • Unterstützung von Berufsgruppen, die mit Jugendlichen arbeiten. 	188 Downloads via praevention.at
BROSCHÜRE „ÜBERS RAUCHEN REDEN“ (P100)	ÖGK (Druck).	Broschüre für Eltern: 10 Tipps zur Nichtraucher*innenerziehung, Hinweise zur Gesprächsführung, Unterstützungsangebote.	Information und Sensibilisierung	88 Downloads via praevention.at
ELTERN-KURZ-TIPPS ALKOHOL (P148)	ÖGK.	Folder für Erziehende zum Thema Alkohol .	Erziehende werden darüber informiert, wie sie ihre Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol begleiten können.	66 Downloads via praevention.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Institut Suchtprävention, pro mente OÖ, Hirschgasse 44, 4020 Linz
Druck: print-it, 4060 Leonding | ZVR 811735276

Ein Angebot von **pro mente** | **oö**